

M.Abt.215a A1-293

5.Bezirk

Am Hundsturm 9

Prot. No F-V/96/49

W/2961

V. Am Hundsturm 9

Baubeginn : 7. XII. 1953

Bauende : 30. VI. 1954

Wohnungen : neu : ~~0~~ ungesf. : 7

Wohnungsfl. : 407,55 m²

Vagerfl. : 20,60 "

Verkehrsfl. : 95,80 "

Dachbodenfl. : 516,10 "

1040,45 "

M. Abt. 363 0, Dez. 1949

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Eingelangt

26
18 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Ansuchen

W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. FV/96/49

W 2961

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*,
b) ~~um die Übernahme einer Burgschaft*~~,
c) ~~um die Zuerkennung von Zinszuschüssen*~~
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A.

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: V. Margareten
Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: Am Hundsturm 9
Grundstücke: Grundbucheinlagezahl: 425 Katastralgemeinde: Margareten
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl) — Nein *).

B.

Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Anton SCHAFFER 5/8
Helga SCHAFFER 3/8 Staatsbürgerschaft: Österr.
Anschrift: Hotel Gesäuse Gstatterboden Fernruf: 4
3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:
 Staatsbürgerschaft:
Anschrift: Fernruf:
4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 5. Oktober 1936

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 706 m², hievon verbaut: 637 m². Erbauungsjahr: 1869
6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV., V.~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen*).
7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:
- a) gesamte Wohnungsfläche 1040.05 ~~4.480.25~~ m²
- b) „ Betriebsfläche 287.90 m²
- c) „ Lagerfläche 20.60 m²
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6 **)
8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1946 S. 673.20 *)
Für die benützbar Räume
~~rechnen den Mietzins im Jahre~~ 1948 S. 2.974 *)
9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~xxx~~ - Nein*.)

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Luftdruck und Splitterwirkung (Nahwirkung) am 5. Nov. 1944
11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):
- a) gesamte Wohnungsfläche 407.55 ~~450.55~~ m²
- b) „ Betriebsfläche --- m²
- c) „ Lagerfläche 20.60 m²
- d) „ Verkehrsfläche 95.80 ~~96.80~~ m²
- e) „ Kellerfläche --- m²
- f) „ Dachbodenfläche 516.00 m²
- insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ 1.083.95 ~~1.040.05~~ m²
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6 **)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbar Räume“**):

- a) gesamte Wohnungsfläche --- m²
- b) „ Betriebsfläche --- m²
- c) „ Lagerfläche --- m²
- d) „ Verkehrsfläche --- m²
- e) „ Kellerfläche --- m²
- f) „ Dachbodenfläche --- m²
- insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbar Fläche“ --- m²
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. --- **)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Behebung der Decken- Putz- Glas- und Fenster - schäden, sowie Dachschäden und Austrocknung des Kellers, der infolge Wasserleitungstreffer durchfeuchtet ist.
14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ja ~~nein~~ - Nein*).
- Angabe der Abweichung: Fassadengestaltung
- Angabe der Gründe: ---
15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesen Grundfläche durchgeführt? Ja ~~Nein~~*).
- Wenn nein**), Angabe der Gründe: ---
16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:
- a) gesamte Wohnungsfläche 407.55 ~~450.55~~ m²
- b) „ Betriebsfläche --- m²
- c) „ Lagerfläche 20.60 m²
- d) „ Verkehrsfläche 95.80 ~~96.80~~ m²
- e) „ Kellerfläche --- m²
- f) „ Dachbodenfläche 516.10 m²
- insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ 1.040.50 ~~1.083.95~~ m²
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6 **)
- | 17. Gegenüberstellung der Anzahl der | Anzahl**) | |
|--------------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Altbestand | Neubestand |
| Wohnungen | <u>25</u> | <u>25</u> ✓ |
| Betriebsstätten | <u>10</u> | <u>10</u> ✓ |
| Lagerräume | <u>1</u> | <u>1</u> ✓ |
| | aus Beilage Nr. <u>6</u> **) | aus Beilage Nr. <u>6</u> **) |
18. Die Baubewilligung wurde am 1. 6. 1944 lt § 61 der ~~xx~~ Bauordnung von Wien nicht erforderlich mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---).
19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):
- a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am --- von --- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---).
- b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ---).
20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 80 Arbeitstage.
21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S. 247.808 (Beilage Nr. 9).
22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S. 306.800 b) die Übernahme der Bürgschaft für S. --- c) ein Zinszuschuß in der Höhe von S. --- angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: **Baumeister Wilhelm Z E E H**

Anschrift: **Wien, V., Schönbrunnerstr. 145**

A-30-3-16

Fernruf: A-30-3-22

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: **Wilhelm Z E E H**

Anschrift: **Wien, V., Schönbrunnerstr. 145**

Fernruf: A-30-3-16

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: **Wilhelm Z E E H**

Anschrift: **V., Schönbrunnerstr. 145.**

Fernruf: A-30-3-22

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja — ~~Nein~~ *

27. Die Überprüfung** der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: **Arch. Vytiska Josef**

Anschrift: **XIX., Paradiesgasse 16-**

Fernruf: A-16-4-17

Wien,
(Ort)

, am **5. 12** 1949

(Eigenhändige Unterschrift)

Helga Schaffer



*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W

2961

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Hint

M. Abt. 36
30. Dez 1949

Eingelangt

Zu Zl.

F 1/96/49

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Anton S C H A F F E R

Ort des Bauvorhabens: Wien, V.,

Am Hundsturm 9.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Verzeichnis der Beilagen
zum Ansuchen

W 2

3 fach beilegen

W 2961

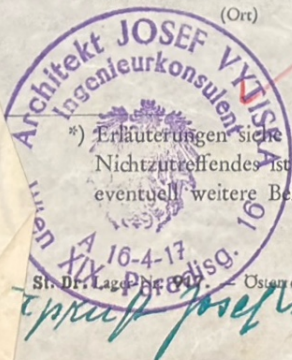
Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage- Nummer:			
1/1	Grundbuchauszug	einfach	1
---	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach	
---	Baurechtsvertrag	einfach	
---	Vollmachten	einfach	
2/1	Erklärungen 1 Stück	einfach	1
3/2	Baubeschreibung	zweifach	2
4/4	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 2 Stück	einfach	
5/3	die baubehörlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 3 Stück	dreifach	3
6/1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach	1
---	~~Topographische Beschreibung des Neubestandes~~ Nicht erforderlich	einfach	
---	Baubewilligung lt. § 61 nicht erforderlich	einfach	
---	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach	
7/3	Massenberechnung	dreifach	3
8/3	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach	3
9/3	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach	3
10/1	FASSADENPLAN	EINFACH	1
48-26	Beilagen insgesamt		

Wien
(Ort)

, am 5. 12. 1949

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.
(Eigenhändige Unterschrift)

BAUBESCHREIBUNG.

W
2961

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds, für das Bauvorhaben Wien, V., Am Hundsturm 9.

I. Baugrund:

Das gegenständliche Grundstück Einlage Zahl 425 Wien, V. Am Hundsturm 9 wird von der Schönbrunnerstraße, dem Platz "Am Hundsturm" und von der Bärengasse begrenzt und besitzt ein Ausmaß von 706 m², wovon 519 m² viergeschoßsig, 65 m² zweigeschoßsig und 54 m² eingeschossig verbaut sind. Die Liegenschaft ist mit Gas-Wasser, elektrischen Strom versorgt und an den stät. Kanal angeschlossen. Sie besitzt eine kurze Abfriedungsmauer gegen das Nachbargrundstück.

Die Gehsteige sind durchwegs mit Granitplatten gepflastert und ebensolchen Randsteinen eingefasst, Durch die Bauführung entstehen weder Änderungen der Liegenschaftsgrenzen noch kommen Beschränkungen nach dem Bebauungsplan in Betracht.

II. Bebauung des Grundstückes mit Gebäude:

Das Grundstück ist längs der Schönbrunnerstraße und dem Platz "Am Hundsturm" viergeschoßsig verbaut und vollkommen unterkellert, der Seitenflügel in der Bärengasse ist zweigeschoßsig nicht unterkellert, das Nebengebäude im Hof ist ebenerdig ohne Unterkellerung.

III. Beschreibung der Einzelprojekte:

Auf dem Grundstück steht das viergeschoßsige Hauptgebäude ein zweigeschoßsiger Flügelbau und ein eingeschossiges Nebengebäude. Sämtliche Objekte wurden 1869 erbaut. Die verbaute Grundfläche beträgt 637 m² der umbaute Raum 11.728 m³.

Das Hauptgebäude besitzt volle Unterkellerung. Das Erdgeschoß, drei Obergeschosse und ein nicht ausgebautes Dach. Die Geschöbshöhen betragen in Mittel 3.65 m. Das Gebäude ist durchwegs in Ziegel gemauert die Kellerdecken sind gewölbt, die Geschöbdecken aus Holz wovon die oberste eine Dippelbaumdecke ist. Die Dachhaut besteht aus Wiener Taschen. Die Haupträume besitzen ~~harten~~ harten, die Nebenräume weichen Fußboden. Gänge und Clo sind mit Steinplatten gepflastert. Keller und Dachboden sind nicht ausgebaut. Das Gebäude steht an allen Fronten in der Baulinie erreicht jedoch nicht die zulässige Höhe. Es weist die in der Erbauungszeit übliche Grundrisslösung auf wie Klosette am Gang und Küchen und Vorraum nach dem Gang belichtet und belüftet. ✓

Der zweigeschossige Flügeltrakt gegen die Bärengasse ist in seiner Ausführung gleich dem Hauptgebäude nur sind die Fußböden weich. ✓

Das ebenerdige Nebengebäude im Hof ist ebenfalls in Ziegel gemauert, hat flaches Dach einfache Fenster und enthält ein Magazin und die Waschküche. ✓

IV. Kriegsschäden:

Sämtliche Gebäude wurden am 11. Jänner 1944 durch mehrere schwere Nahtreffer stark beschädigt. Splitterwirkung zerstörte alle Fassaden, die gesunden Verblechungen wurden teils ganz fortgerissen teils schwer beschädigt. Der größte Teil der strassenseitigen Fenster ist schwer beschädigt, gelockert oder herausgerissen. Ein Teil der Hoffenster wurde gleichartig beschädigt. Die Dachhaut. Wiener Taschen, wurde vollkommen zerstört. In den einzelnen Wohnungen wurden Türen zersplittert und Scheidewände gelockert sowie Mauerwerk in seinen Gefüge zerstört, sodass sich grosse Putzflächen lösten. Ebenso wurden durch den Sog grössere Deckenputzflächen losgelöst. Sämtliche Glasscheiben wurden zerbrochen. ✓

Durch die Zerstörung der Dachhaut wurde und wird heute noch trotz prov. Schadensbehebung die oberste Gebäudedecke andauernd durchnässt. ~~Als Folgen sind Verfaulungen an der Dippeldecke im Ausmaß von ... m² über den Wohnungen Nr. ... festgestellt.~~ Der Deckenputz weist, so weit er nicht überhaupt fehlt die typischen Verfärbungen, Rissbildungen und Lockerungen auf. Der Umfang der erneuerungsbedürftigen Decken wurde durch genaueste Untersuchungen festgestellt und erscheint im Plan gekennzeichnet. ✓

Seit der Bombeneinschläge in der Umgebung zeigt sich im Keller vermehrte Grundfeuchtigkeit deren Ursache bisher nicht eindeutig festgestellt werden konnte. Auch sind die Abortabfallrohre seit dieser Zeit undicht.

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäudes:

Zur Sicherung des Gebäudes und der Passanten wurden an sämtlichen Fassaden der lockere Verputz abgeschlagen und absturzgefährliche Gesimse entfernt. Für diese Sicherungsmassnahmen mußten S. 3.412.- aufgewendet werden. Die Dächer wurden unter Mitverwendung der noch brauchbaren Dachsteine prov. eingedeckt und ein Teil der fehlenden Steine durch Zementsteine ersetzt. 200.- m² Dachfläche wurden mit Brettern behelfsmässig eingedeckt. Die Rauchfangköpfe wurden instandgesetzt und mit Putzleisten behelfsmässig an die Dachhaut angeschlossen. Soweit die Dachverblechung noch instandsetzungsfähig war wurde sie instandgesetzt und gestrichen. Schadhafte Wohnungsfenster wurden von den Wohnparteien teilweise verschalt, teilweise notverglast. Die Stiegenhaus und Gangfenster wurden mit Glasersatz versehen. Das zerstörte Haustor wurde erneuert. Das vollkommen zerstörte Dach des Nebengebäude wurden durch ein Presskiesdach ersetzt.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

Durch die provisorische Eindeckung, dringt andauernd Wasser in die oberste Decke ein und fördert den Fäulnisprozess, sodass für diese Decken Einsturzgefahr besteht. Die aufgerissenen Blecheindeckungen der Gesimse lockern sich bei jedem Sturm stärker, wodurch die Gefahr erhöht wird, dass Teile losgerissen werden und Passanten gefährden. Auch Putzteile lockern sich immer wieder und fallen ab. Die Fenster verfäulen unverhältnismässig rasch, da ein genügender Schutzanstrich fehlt. Durch die schadhafte Abortabfallrohre wird das Mauerwerk ständig durchfeuchtet und dadurch der Aussen- und Innenputz zerstört. Die vermehrte Grundfeuchtigkeit steigt in den Kellermauern bereits bis in das Erdgeschoß hoch. Durch diesen Zustand sind auch die Kellerabteile zum Teil unbenützbar.

Trotz der geschilderten Schäden sind sämtliche Wohnungen bewohnt.

Die Schäden wurden nur zum geringen Teil behoben. Eine vollständige Beseitigung derselben mangels verfügbarer Mittel bisher nicht möglich.

VII. Geplanter Wiederaufbau:

Die noch bestehenden Schäden sollen nunmehr mit Fondshilfe restlos beseitigt werden. Insbesondere sollen behoben werden: Die Dachschäden, durch Ergänzung bzw. Erneuerung der Dacheindeckung und der Verblechungen. Beseitigung der Bombenschäden in den Wohnungen in den Gängen und im Stiegenhaus, gründliche Ausbesserung bzw. Erneuerung aller beschädigten Fenster und Türen, Erneuerung der Strassenfassade in vereinfachter, moderner Architektur, gründliche Instandsetzung der Hoffassaden, Behebung der Schäden an den Abfallsträngen der Aborte. Die zum Teil noch vermauerten Kellerfenster sollen wieder freigemacht und erweitert werden um eine gründliche Durchlüftung der Kellerräume zu erzielen und die Kelleffuchtigkeit zu verringern. ✓

Abweichungen gegenüber dem Altbestand treten nicht ein, auch wird die Raumeinteilung nicht geändert. ✓

WILHELM ZEEH

Architekt, Stadtbauinspektor

Wien, Alserstrasse 145

Telefon 50-22



überprüft

Josef Vytiska

Bundesministerium für Handel und

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W

2961

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

hint

A U S M A S S A U F S T E L L U N G

(Massenberechnung)

zu Post
II/1.)

Pflaster aufnehmen über dem obersten Geschoss

Ausmass: 80.00×0.50

= m2 40.00

2.)

Beschüttung aufnehmen

Ausmass: 80.00×0.50

= m2 40.00

3.)

Wand-und Deckenputz abschlagen in den
Wohnungen Nr. III, IV. 10, 15, 23, 24, 25, 26,
27, 28, 29, 30

Ausmass: a) Deckenputz:

 $14.4 \text{ m}^2 + 20.6 \text{ m}^2 + 37.6 + 34.4 + 57.0 + 24.0$ $+ 12.5 + 9.9 + 8.5 + 26.0 + 8.5 + 12.5 + 9.5 + 26.6 +$ $+ 16.6 + 26.6 + 25.2 + 25.0 + 9.7 + 8.8 + 25.0 + 15.0 +$ $+ 11.8 + 26.0 + 24.4$ $576.0 - 730.0 = 386.0$

= m2 516.10

b) Wandputz: Wohnungen 10, 15, 30, 29, 28,
27, III, IV. $4(4.8) + 2(4.3) + 2(3.0) \times 3.5 + [2(5.2 + 5.10 +$ $+ 2.8) + 6(4.10) + 12(5.20) + 2(5.00 + 2.3 + 4.8 +$ $+ 4.8 + 2.4 + 2.8 + 2.9 + 5.3)] \times 3.2 \times 3.75$ $660.0 - 760.0 = 500.0$

= m2 674.46

4.)

Splitterschutz abtragen

Ausmass: 1 Stück

1 Stück

5.)

Gassenfassade abschlagen

Ausmass: $(28.8 + 23.45 + 12.55) 16.5 + (11.5 \times 7.9)$ $= (23.45 + 28.8 + 2.0) \times 4.2$

= m2 975.40

6.)

Hoffassade abschlagen

Ausmass: $(8.0 + 1.12 + 1.75 + 1.12 + 3.12 + 2.10 + 1.20 +$ $+ 5.3 + 1.20 + 4.8 + 16.5 + (5.28 + 8.25 + 1.87) \times 4.0$ $+ (18.5 \times 7.9) + (5.20 \times 7.5)$

= m2 500.0

 $689.60 - 75.0 = 614.60$

AB zu 25% = 774.60

= m2 689.57

7.)

Scheidewände abtragen Tür Nr. 28, 29.

Ausmass: $2(5.20 \times 3.20)$

= m2 33.28

8.)

Schutt verführen:

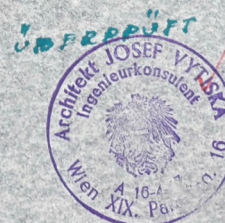
Ausmass: $(933.60 + 689.23) 0.09 = 746.95$ $-(516.00 + 190.0) 0.10 = 163.28 \text{ m}^3$ $-2(1.00) + 33.1 \times 0.15 = 28.24 \text{ m}^3$ $-16(0.5) = 7.00 \text{ m}^3$ $= 8.00 \text{ m}^3$ 733.75 206.52

=====

GARAGE 9.8
WINDF. 5.2
75.0

- 1.) Scheidewände aufstellen
Ausmass: 2(5.2x3.20) = m2 33.28
- 2.) Deckenuntersicht herstellen:
Ausmass: wie Post II/3a = m2 516.10
386.-
- 3.) Wandputz neuherstellen:
Ausmass: wie Post II/3b = m2 674.46
500.0
- 4.) Kleine Putzschäden beheben:
Ausmass: ca m2 120.00
- 5.) Beschüttung aufbringen:
Ausmass: wie Post II/2 f. Deckenunter-
suchungen = m2 40.00
- 6.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/1 für Decken-
untersuchungen = m2 40.00
- 7.) Kaminköpfe instandsetzen:
Ausmass: 43+3 = 46 Züge
- 8.) Fensterstöcke auslösen:
Ausmass: 10 Stk. Fenster
2 " Dachbodenfenster = 12 Stück
- 9.) Mauerdurchbrüche im Keller:
Ausmass: = 16 Stück
- 10.) Fensterstöcke versetzen:
16 Kellerfenster
10 Holzfenster
2 Dachbodenfenster = 28 Stück
- 11.) Leitergerüst:
Ausmass: (28.8+23.45+12.55) 16.5+
+ 11.5x7.9 = m2 1.160.-
- 12.) Neuherstellen der Gassenfassade:
Ausmass: wie Post II/5 = m2 935.00
925.40
- 13.) Ballusterniechen und Dachbodenfenster
ausmauern:
Ausmass: = 35 Stück

- 44
Hauptgesims, Kordon - und Sohlbankgesims
ziehen:
Ausmass: $(25.45+28.8+12.5+11.5)+35(1.50) \cdot 4$
 $+3(10.50)+9(6.50)$
 $3470.30 \quad 626.30$
 $= 270.95$
 $= 218.75 \text{ m}^2$
- 5.) Einrücken der Hoffassade:
Ausmass: wie Post II/6
 $= 689.57 \text{ m}^2$
- 6.) Hoffassade putzen:
Ausmass: wie Post I/6
 $= 500.-$
 $= 689.57 \text{ m}^2$
- 17.) Hauptgesims ziehen:
Ausmass: $8.00+1.12+1.75+1.12+3.12+2.10$
 $+1.20+5.30+1.20+4.80+12.5$
 $= 42.20 \text{ m}^2$
- 18.) Steinplattenpflaster instandsetzen:
Ausmass: angen. ca
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 19.) Klostertstrang zum Teil erneuern:
siehe Anbot
- 20.) Sand- und Deckenflächen weissigen:
Ausmass: wie Post III/2
" " III/5
" " IV/4
 $= 516.10 \text{ m}^2$
 $= 674.46$
 $= 120.00$
 $= 7006.-$
 $= 1.310.56 \text{ m}^2$
 $= 74.40$
 $= 20.64 \text{ m}^2$
- 21.) Waschküchenestrich:
Ausmass: $4.80 \times 4.30 = 3.00$
- 22.) Waschküchenherd neu putzen:
Ausmass: Pauschale

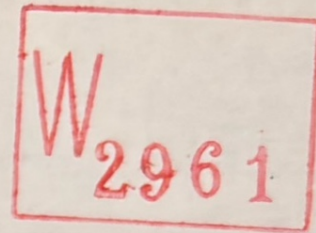


WILHELM ZIEGLER
Architekt
Wien
Telefon: 82 50 0-25

Handwritten signature

- 1.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/1 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 2.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/2 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 3.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/3 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 4.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/4 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 5.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/5 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 6.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/6 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 7.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/7 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 8.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/8 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 9.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/9 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 10.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/10 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 11.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/11 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 12.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/12 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 13.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/13 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 14.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/14 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 15.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/15 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 16.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/16 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 17.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/17 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 18.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/18 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 19.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/19 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 20.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/20 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 21.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/21 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 22.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/22 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 23.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/23 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 24.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/24 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 25.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/25 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 26.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/26 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 27.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/27 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 28.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/28 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 29.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/29 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$
- 30.) Dachbodenpflaster neu verlegen:
Ausmass: wie Post II/30 für Decken-
untersuchungen
 $= 18.00 \text{ m}^2$

Beilage 5



B.

PLAN
ÜBER
BEHEBUNG DER KRIEGSSCHÄDEN IM
HAUSE WIEN V. AM HUNDSTURM NR. 9 FÜR
HERRN ANTON UND FRU. HELGA SCHÄFFER
GRUNDRISS

WILHELM ZEEH
Architekt und Stadtbaumeister
Wien V, Schönbrunnerstraße 145
Telefon: A 30-3-22, A 30-3-16

Bundesministerium für Handel und Wirtschaftsbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

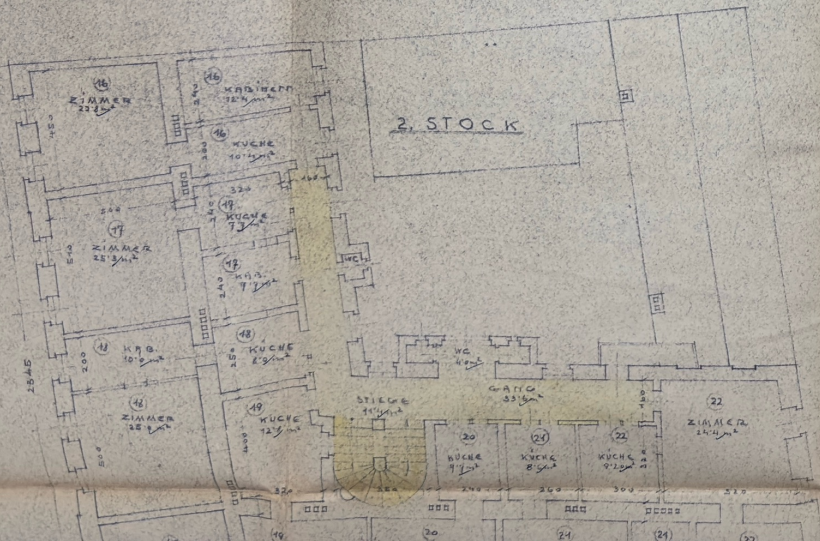
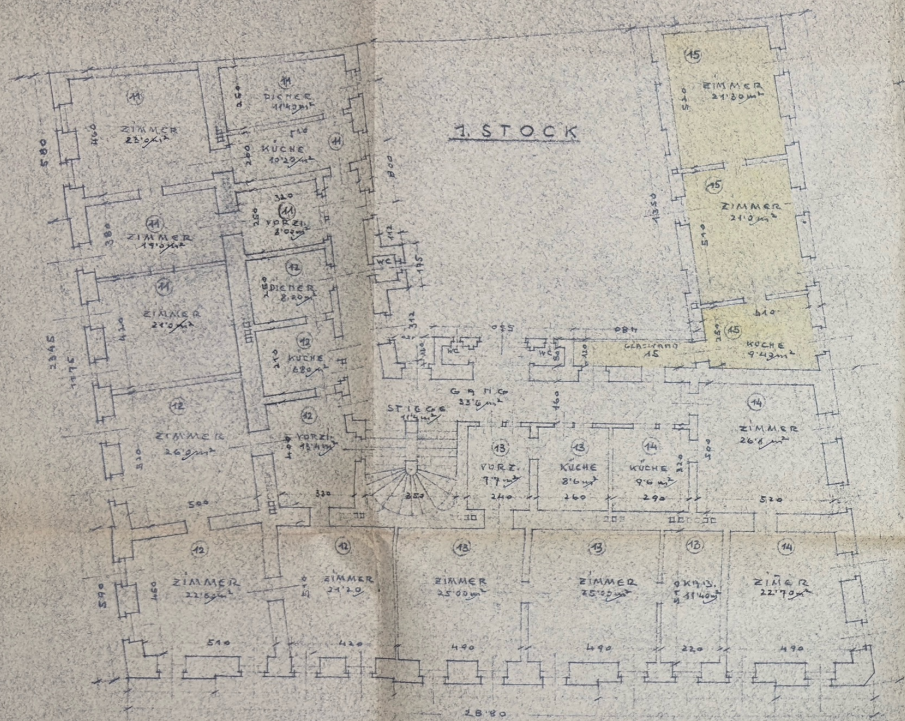
W 2961

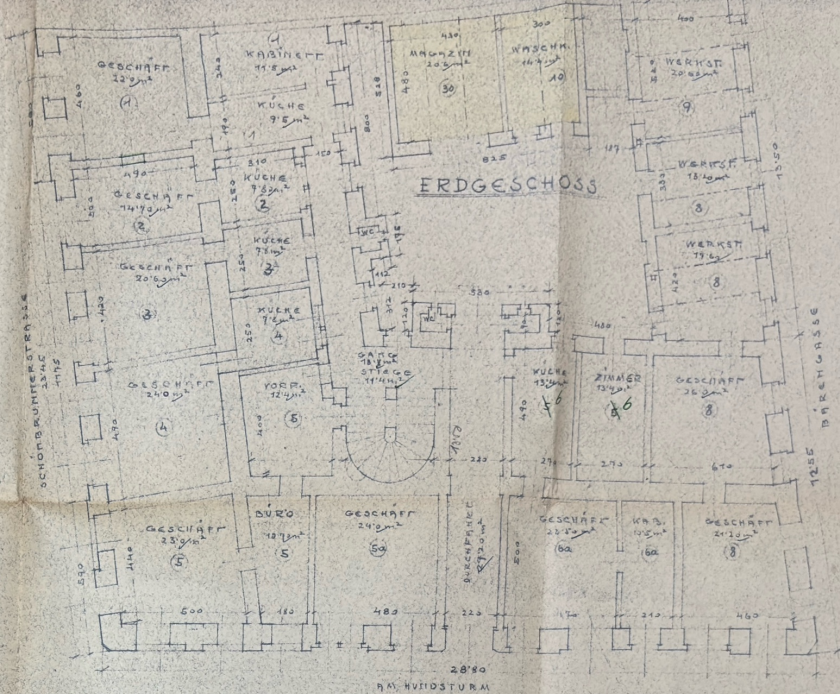
zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Hint

PLAN DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN VOHNHAUSES IN WIEN IM RUNDSTURM NR. 9 GZ. 425 DES HERRN
ANTON SCHÄFFER





WIAH 5
RAHMUNSTURM 9
ANTON SCHAEFER

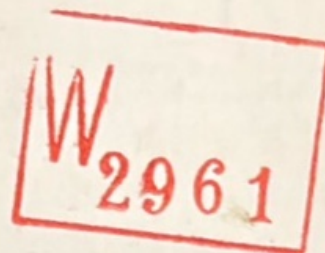
1948 H. J. Kelly 1:100

Helga Schaffer

WILHELM ZEEH
Architekt und Stadtbauingenieur
Wien V, Schenbrunnstrasse 145
Telefon 120 22 22 22

überprüft





B.

PLAN
ÜBER

BEHEBUNG DER KRIEGSSCHÄDEN IM
HAUSE WIEN V AM HUNDSTURM NR 9 FÜR
HERRN ANTON UND FRL FELGASCHAFER
GRUNDRISS

WILHELM ZEEH

Architekt und Stadtbaumeister
Wien V, Schönbrunnerstraße 145
Telefon: A 30-3-22, A 30-3-16

Bundesministerium für Handel
Verwaltung des Wohnhaus-Wied.

Liegt dem Bewilligungsbescheid

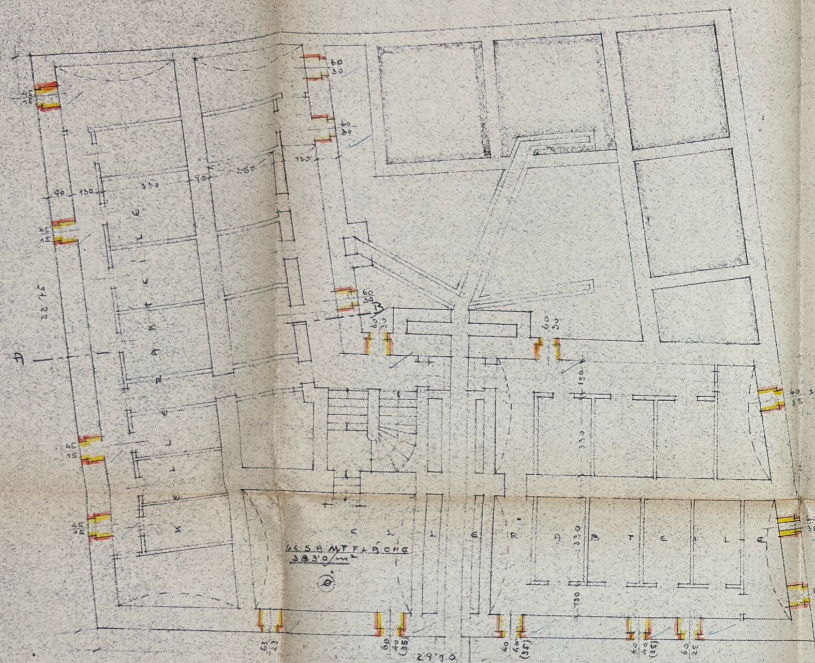
W 2961

zugrunde.

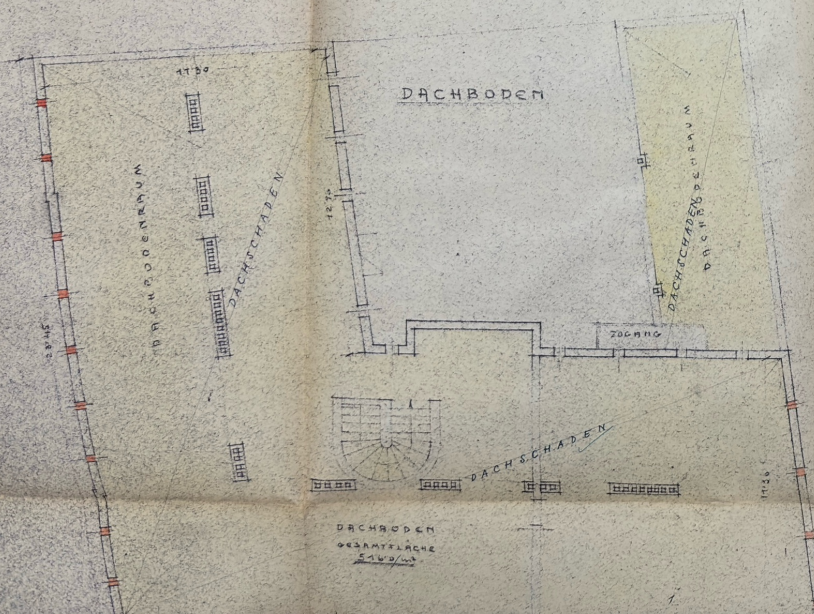
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Hint

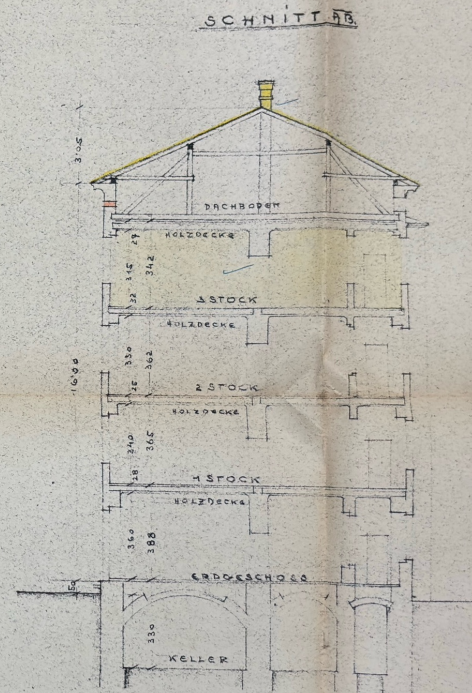
PLAN DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN V. AM HUNDSTURM NO 9 DES HERRN ANTON SCHAFFER UND FR. HELGA SCHAFFER GSTATTERBODEN HOTEL GEGÄUßE STEIERM.



KELLER



DACHBODEN



SCHNITT AB



Situation
1:360

SCHÖNBAROMMERSTR 119
NACHBARI
DR. RUDOLF STÖCKEL
UND MIFFESINGER
WOHNHOF PASSELST.
EZ. 1/525
ON 119

WANTUMER:
HUTON SCHAFER
HELGA SCHAFER
GERTTARDSON
GEORGE STA
ON 9
EZ. 428

AM HUNDSTURM



WIEN V.



W 2961

B₃

PLAN
ÜBER

BEHEBUNG DER KRIEGSSCHADEN
IM HAUSE WIEN V. AM HUNOSTURM NR 9
HERRN ANTON UND FR. HELGA SCHAFER GEH.
ANSICHTEN

WILHELM ZEEH

Architekt und Stadtbaumeister
Wien V, Schönbrunnerstraße 145
Telefon: A 30-3-22, A 30-3-16

Bundesministerium für Handel
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W

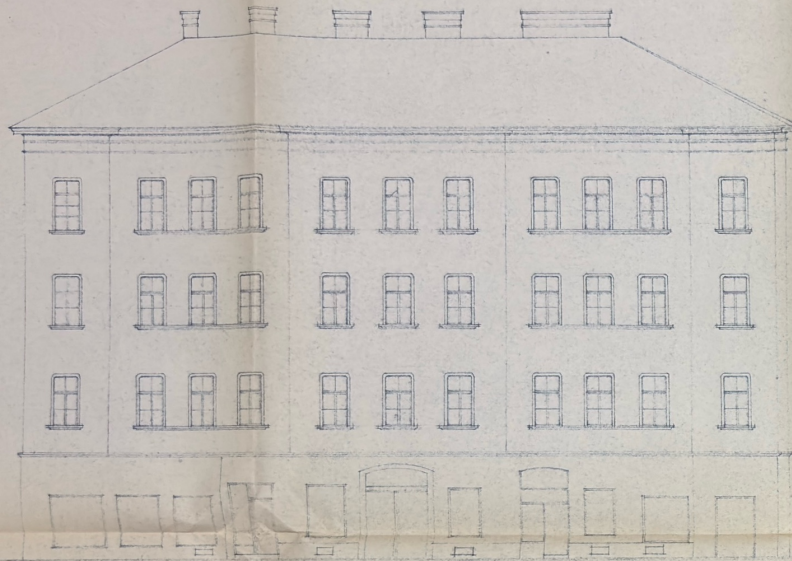
2961

zugrunde.

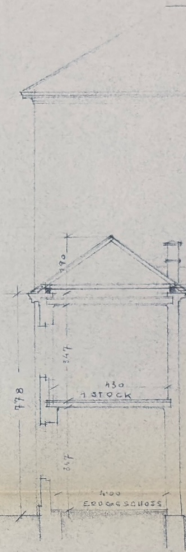
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

hint

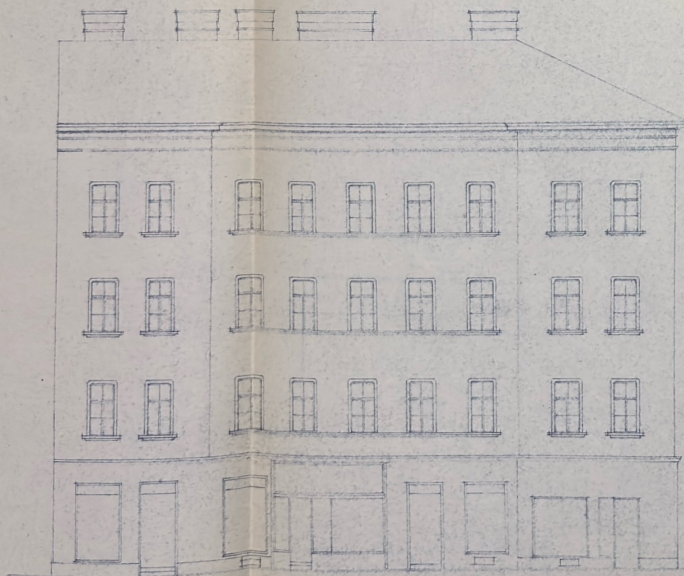
PLAN ÜBER FASSADENVEREINFACHUNG DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN V. AM HUNDSTURM 9. DES HERRN ANTON
UND FRI. HELGA SCHIFFER GEHÖRIG.



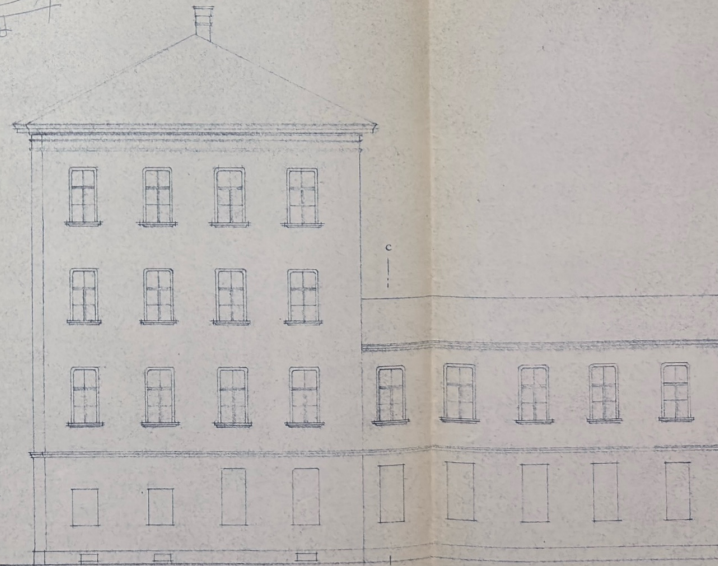
ANSICHT AM HUNDSTURM



SCHNITT ED.



ANSICHT SCHÖNBRUNNERSTR.



ANSICHT GÄRTCHENGASSE



überprüft von Prof. Dr. Ing. H. K. K. K.

Entworfen von Helga Rabbe

WILHELM ZEEH
Architekt

ING. WILHELM ZEEH
STADTBÄUMEISTER
SCHNITT-UND-ANSICHT
PLAN NR. 76. 1911

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl **F.V/96/49**

Bewerber: **Anton Schaffer**

Ort des Bauvorhabens: **Wien, V.,**

Am Hundsturm 9.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130

Wohnhaus- Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

W - 2961

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

- | | | | |
|---|---|--|---|
| 1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) | S | ~~383.863.47~~
~~386.854.10~~ | 298.790.76 |
| 2. 8% Sicherheitsreserve von S (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzel-
fällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) | S | 3.137.30 | |
| 3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Ab-
rechnungsunterlagen . . siehe W 11 | S | ~~3.915.41~~
~~4.255.40~~ | |
| b) Bauleitung | S | 4.487.86 | 7.619.16 |
| c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungs-
unterlagen 1.5% | S | ~~5.757.95~~
~~5.802.81~~ | ~~9.673.36~~
10.058.21 |
| 4. Gebühren für den Anschluß an die | | | |
| a) Kanalisierung | S | | |
| b) Wasserleitung | S | | |
| c) Gasleitung | S | | |
| d) Elektrizitätsleitung | S | | |
| 5. Kommissionsgebühren | | | |
| a) Baubewilligung | S | | |
| b) Benützungskonsens | S | | |
| c) | S | | |
| d) Verwaltungsabgabe | S | | 68.20 |
| 6. Eventuelle Aufschließungskosten | S | | |
| 7. Eventuelle Anliegerleistungen | S | | |
| 8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe) | | | |
| a) ~~Grundbuchsdurchführung~~ | S | ~~1.500.-~~ | |
| Wohnungstafel | S | 400.- | 400.- |
| überprüft | S | | 4.500.- |
| Josef Vytiska | S | 306.800.12 | 395.105.03 |
| Gesamtkosten | S | ~~386.854.10~~ | 397.480.51 |
| Davon werden vom Bewerber aufgebracht | S | | |
| Wohnungsdarlehen | S | 306.800.- | 306.800.01 |
| Angesprochene Fondshilfe | S | ~~386.854.10~~ | 308.480.51 |
| | | | 395.105.03 |



W i e n,
(Ort)

, am

10.7.

195**2**

Realitätenverkehr u. Verwaltung
Dr. Margarete Mosée
(Eigenhändige Unterschrift)
Wien IX, Währingerstraße 21

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Anton SCHAFFER**

Ort des Bauvorhabens: **Wien, V.**

Am Hundsturm 9

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Zusammenstellung
der Gesamtkosten

W 7

3 fach beilegen

Beilage Nr. **9**

W 2961

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge)	209.308.00	S	214.750.-
2. 8% Sicherheitsreserve von S 230.262.- (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung)	18.421.-	S	17.180.-
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen	7.138.-	S	6.657.-
b) Bauleitung	3.139.62	S	2.302.38
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen	3.454.-	S	3.221.-
4. Gebühren für den Anschluß an die			
a) Kanalisierung	-/-	S	-/-
b) Wasserleitung	-/-	S	-/-
c) Gasleitung	-/-	S	-/-
d) Elektrizitätsleitung	-/-	S	-/-
5. Kommissionsgebühren			
a) Baubewilligung	-/-	S	-/-
b) Benützungskonsens	-/-	S	-/-
c)	-/-	S	-/-
d)	-/-	S	-/-
6. Eventuelle Aufschließungskosten	-/-	S	-/-
7. Eventuelle Anliegerleistungen	-/-	S	-/-
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)			
a)	-/-	S	-/-
b)	-/-	S	-/-
	-/-	S	-/-
Gesamtkosten	237.494.74	S	259.275.-
Davon werden vom Bewerber aufgebracht	-/-	S	247.808.-
Angesprochene Fondshilfe			



(Ort) **Wien**, am **30.11.**

194-9

(Eigenhändige Unterschrift)

Helga Schaffer

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

Bewerber: Anton Schaffer

Ort des Bauvorhabens: W i e n, V.,
Am Hundsturm 9.

3fach vorlegen

W - 2961.

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien, V., Am Hundsturm 9

(Ort)

wird von mir (uns) der (die) Bm. Wilhelm Zeeh V., Schönbrunnerstr. 145.

(Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) C

Arbeitsgruppe:*) I %*) 1.10

Arbeitsgruppe: %

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten
(der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % 1.10

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S

298.780.76
383.863.47
386.054.10
3.137.30
3.915.41
4.255.40

Wien, am 10.7.1952

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

Realitätenverkehr u. Verwaltung
Dr. Margarete Mosée
Wien IX., Währingerstraße 21

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Anton Schaffer,**

Ort des Bauvorhabens: **W i e n V.,
Am Hundsturm 9**

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architekten- leistungen	W 11
Grundzahl:	
3fach vorlegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom
16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 2961

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben **W i e n V. Am Hundsturm 9**
Baumeister Wilhelm Z e e h, V. Schönbrunnerstr. 145
wird von mir (uns) der (die)
(Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) **C**
Arbeitsgruppe:*) **I** 0/0*) **1.10** ✓
Arbeitsgruppe: 0/0
0/0
0/0

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: 0/0 **1.10** ✓

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S **214.750.51**
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S **2.362.25**

W i e n

, am

21. 11. 50

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

Helga Schaffer

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztablelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Zl.: 241.078-II/14-1952.

B e s c h e i d

I.

In Erledigung des Ansuchens vom **5. Dez. 1949** -- wird dem
Herrn Anton und der Frau Helga Schaffer -----

für die Wiederherstellung des Wohnhauses **Wien, V., Am Hundsturm 9,**

Grundstück **449** ---, inliegend im Grundbuch der Kat. Gem.
Margareten -- unter EZ. **425** aus den Mitteln des Wohnhaus-Wieder-
aufbaufonds gem. § 15, Abs. (2), des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948), in der derzeit geltenden Fassung ein unver-
zinsliches Darlehen im Betrage von

S 306.800.-

(in Worten: **Dreihundertsechstausendachthundert** -----
Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar.
Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages)
erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Punkt 11) fest-
gesetzt.

Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz ent-
haltenen einschlägigen Bestimmungen zugrundegelegt. Die Zuzählung
erfolgt nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen
und Auflagen:

- 1) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der
Liegenschaft EZ. **425** --- der Kat. Gem. **Margareten** ---
in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen
dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige
Pfandrechte im bürgerlichen Range voraus, so sind diese Pfand-
rechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen
vorbehaltlos zu löschen. Die Lösungsverpflichtung ist im
Grundbuch anzumerken.

Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu
veranlassen.

- 2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wieder-
aufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt. 2 genannten

Liegenschaft vom **11.9.1953** zugrunde. Demzufolge darf (dürfen)
dem Pfandreht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds **nur die sub Post 11**
zugunsten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien einverleibte
Hypothek in der Höhe von 20.000 S samt Anhang als Last - - -

in Range vorangehen.

3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

- a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
- b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrehtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsatzes und des Schuldscheines.
- c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
- d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).
- e) Vorlage von höchstens **3** Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
- f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesen Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber von Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

4) Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds (siehe Punkt 10).

5) Die Wiederherstellungsarbeiten sind - sofern nicht schon erfolgt -

unverzüglich - - - zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb v. 24 Wochen durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

- 6) Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.
- 7) Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüferingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.
- 8) Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
- 9) Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmittel des	
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds)	(rot)

10) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11) Spätestens 8 (A) Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungs-

ansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

- 12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgenden Text anzubringen:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 zerstört (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren . . . 1953/54 . . . unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

- 13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchsanlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

- 14) Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von $1 \frac{1}{3} \%$ (in Worten: eineindrittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung - oder in Ermangelung eines solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrestermine. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden vom Fonds Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

- 15) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

- 16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in guten Bauzustand zu erhalten.
- 17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Beichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
- 18) Gemäß Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 9. Mai 1953, 102.517-10/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Dementsprechend können Fondsmittel hierfür nicht zuerkannt werden.
- 19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der in Abschnitt I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.
- 20) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:
- a) das Darlehen erschlichen wurde;
 - b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
 - c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
 - d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinen Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
 - e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
 - f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht;

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so

werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt!

21) Die in den Kostenvoranschlägen unter Beifügung des Buchstabens "Z" gestrichenen Positionen wurden als Zeitschäden festgestellt. Für deren Behebung kann ein Darlehen aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nicht zuerkannt werden.

II.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

III.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds in Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

IV.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom **24.8.53** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **1.7.1953** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag **1.10.1953**.

V.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgem. Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.-- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 2961** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

Begründung.

Die Bedingungen dieses Bescheides sind in Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2), begründet.

Erght an:

1.) (zweifach mit Rückschein)

**Herrn u. Frau Anton u. Helga SCHAFFER
z.H. von Herrn Anton SCHAFFER
Gstatterboden, Hotel Gesäuse, Stmk.**

2.) Herrn Landeshauptmann von Wien - MA.25

zu do.Z. MA.25 - F 2708/50
Wien, XVII., Parhamerplatz 18,

zur gef. Kenntnisnahme.

5. November 1953.

Für den Bundesminister:

I. A. Dr. P u t z .

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

hmm

M. Abt. 25
Eingelangt 25. Nov. 1953
Zahl. 12708/50
Beilagen *Mitte*

M. Abt. 25
Stempel Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 27. Nov. 1953
Zahl. *W.W. 744/53*
Beilagen

HOCH- TIEF- STAHLBETONBAU
W I L H E L M Z E E H
B A U M E I S T E R

Anndie

Mag. Abt. 25
Bezirkstelle f. Kriegsschadenbehebung
für den V. Bezirk

W i e n, V.,

Rechte Wienzeile 107.

WIEN V, SCHÖNBRUNNERSTRASSE 145

A 30316 - A 30322

POSTSCHECKKONTO WIEN 91079
CREDITANSTALT. WR. BANKVEREIN SCHÖN 412
WR. - NEUSTÄDTER SPARKASSE 90567

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN

A/W

WIEN, DEN

30.11.1953.

BETRIFFT:

Haus Wien, V., Am Hundsturm 9. W - 2961.

Ich gebe Ihnen höflichst bekannt, dass mit den
lt. Bescheid Zl. 241.078 - II/14 - 1952 v. 5.11.1953 genehmig-
ten Arbeiten zur Kriegsschadenbehebung, soweit es die Witterungs-
verhältnisse gestatten, am 7.12.1953 begonnen wird.

Hochachtungsvoll.

WILHELM ZEEH

Architekt und Stadtbauingenieur
Wien V, Schönbrunnerstraße 145
Telefon: A 30-3-22, A 30-3-16

M. Abt. 25

Gruppe Wohnbau-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt

Zahl

Befolgen

2. Dez. 1953

W.W. 751/53

HOTEL GESÄUSE · GSTATTERBODEN

STEIERMARK · AUSTRIA

mit Fließwasser · Bäder · Garage · Herrliche Sitzgarten · Forellenfischerei · Post im Hause · Telefon Nr. 4 (Dauerverbindung über Liezen) · Postscheckkonto 108.226
Tel.-Adresse: „Gesäusehotel - Gstatterboden“

HOTELIER: ANTON SCHAFFER

5. Dezember 1953.

Herrn Landeshauptmann von Wien -MA.25
zu do.Z.MA 25 - F 2708/50
Wien, XVII. Parhammerplatz 18

Gstatterboden, den.....

Betrifft Wohnhaus-Wiederaufbau
Wien, V. Am Hundsturm 9.

Lt. Punkt 7 des Bewilligungsbescheides v.5.11.53, Zl.: 241.078
-II/14-1952 betreffend Darlehensansuchen W 2961 beehre ich mich zu melden,
dass durch Stadtbaumeister Wilhelm Z e e h, Wien, V. Schönbrunnerstr.145
am 7.Dezember 1953 mit den Wiederaufbauarbeiten des bombenbeschädigten
Wohnhauses Wien, V. Am Hundsturm Nr 9 begonnen wird.

Hochachtungsvoll:

Anton Schaffer
Gstatterboden, Innk. Hotel Gesäuse

HOCH- TIEF- STAHLBETONBAU
WILHELM ZEEH
B A U M E I S T E R

An die

Mag. Abt. 25
Bezirksstelle f. Kriegsschaden-
behebung f.d. 5. Bezirk

W i e n, V.,

Rechte Wienzeile 107.

WIEN V, SCHÖNBRUNNERSTRASSE 145

A 30 3 16 · A 30 3 22

POSTSCHECKKONTO WIEN 91079
CREDITANSTALT - WR. BANKVEREIN SEG. 412
WR.-NEUSTÄDTER SPARKASSE 90567

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN

A/W

WIEN, DEN

20.6.1954.

BETRIFFT: Haus V., Am Hundsturm 9. W - 2961.

Ich gebe Ihnen höflichst bekannt, dass die lt.
Bescheid Zl. 241.078-II/14-1952 v. 5.11.1953 genehmigten
Arbeiten zur Kriegsschadenbehebung bis auf die Fertig-
stellung von ca 50% der Maler- und Anstreicherarbeiten
am 12.6.1954 beendet wurden.

Hochachtungsvoll.

WILHELM ZEEH

Architekt und Stadtbauingenieur
Wien V, Schönbrunnerstrasse 145
Telefon: A 30-3-22, A 30-3-10

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiedererholung

Referat Mitte

Eingelangt 26. Juni 1954

Zahl W.W. 347/54

Beilagen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds

Wien, I., Stubenring 1-3

Zl.: 253.205-II/14b-54. Herrn
Grundzahl: W 2961 Anton Schaffer
Schluß- Zahlungsansuchen Nr.: 4 Gstatterboden, Hotel Gesäuse,
Beilagen: 1 Konv. ----- Stmk.

Auf Grund des **Schluß-** Zahlungsansuchens Nr. 4 vom 25.7.54
wurde für das Bauvorhaben **Wien, V., Am Hundsturm 9,**
der Betrag von S 171.930.-
im Wege der Postsparkasse an **Anton Schaffer**
auf Konto Nr. 1.006.040 bei der **Zentralspar-**
kasse der Gemeinde Wien, I., Wipplingerstr. 8,
über PSA 88.062

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, 17., Parhamerplatz 18,
Herrn Landeshauptmann von -
in
Herrn **Architekt Josef Vytiska**
in **Wien, XIX., Formanekg. 53.**

16. Dez. 1954.

Für den Bundesminister:

Dr. Kröner.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.805 53

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

W - 2961 ✓

Wiederaufbau¹⁾

Wien,

die Wiederherstellung des durch
Urn 9. ✓

350'76

em. Wien. ✓

Wipplingerstr. 8 gesucht.

gest. Betrag⁶⁾

Vermerk der Prüfstelle

S

g

TEL. B-13-5-17

297.938.44

304.350'76

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1712 53

§ 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

des Kreditnehmers
dessen Bevollmächtigten: Anton Schaffer ✓

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Gstatterboden Hotel Gehäuse ✓
Tel.-Nr. _____

Grund-Zahl:
W - 2961 ✓

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Schluss **Zahlungsansuchen Nr. 4** ✓²⁾

Laut Bescheid vom 5.11.53 ✓, 241.078/II/14/52 wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien v. Am Hundsturm 9 ✓
ein Kredit bis zu S 306.800.- ✓ bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgedgliederten Betrages von S 304.350'76
auf Konto-Nr. 1006040 ✓ des³⁾ Zentralsparkassa d. Gem. Wien ✓
der³⁾ _____ (P. S. A. _____) in Wien I. Wipplingerstr. 8 gesucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1 ✓	<u>Wilhelm Zeeh</u> ✓ <u>BAUMEISTER</u> <u>V. Schönbrunnerstr. 145</u> <u>TEL. A 30-3-22</u>	<u>20.7.</u> <u>1954</u> ✓	<u>3</u> ✓	<u>293.186.43</u> <u>279.904.87</u> <u>303.215.64</u>				
2	<u>DIPL. ARCH. JOSEF VYTISKA</u> <u>ERSTPRÜFER</u> <u>XIX, FORMANEKGASSE 55</u> <u>TEL. B-13-5-17</u>	<u>31.7.</u> <u>1954</u>	<u>1</u>	<u>4351.41</u> <u>4.445.89</u>				
Übertrag				<u>297.938.44</u>				
				<u>304.350'76</u>				

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neu erstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Lfd. Nr. ⁴⁾	Firma ^{b)}	Leistungs-Rechnung		Betrag	Festgest. Betrag	Wohnhinweis des GBL, Nr. 26/III	Kreditnehmers:	Vorname des Bauvorhabens:	Rechnungsleger:	Anschrieb:	Telefonat A 30	An Herrn S C H ANTON
		Datum	Nr.	S	Tg							
				304.350	76							
				Gesamtbetrag:	304.350	76						
				Bisherige Gesamtbaukosten:	297.938	47						
				Bisherige Überweisungen:	126.000	—						
				Restguthaben:	171.938	47						
				Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	171.938	47						

Zahlungsansuchen und Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften u. Richtlinien geprüft und richtiggestellt.

Wien, am 2.11.54

Bitte Fußnote zu beachten!

29.11.54

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

25.7.1954 (Datum) ✓ Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 304.350'76 WIEN, AM 31.7.1954 Architekt JOSEF VYTIŠKA D. S. (Unterschrift)	(Unterschrift des Kreditnehmers) Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S beantragt.
--	---

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

²⁾ Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Kreditnehmers: Anton SCHAFFER ✓

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Ort des Bauvorhabens: V., Am Hundsturm 9 ✓

Rechnungsleger: Baumeister Wilhelm ZEEH
Architekt und Stadtbaumeister ✓

Anschrift: V., Schönbrunnstr. 145 ✓
Telefon: A 30-3-22, A 30-3-16 ✓

An Herrn

ANTON SCHAFFER ✓

in GSTATTERBODEN Hotel Gesäuse ✓

Grundzahl

W - 2961 ✓

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: Wien ✓
Datum: 20.7.1954 ✓

SCHLUSS Leistungsrechnung Nr. 3/100¹⁾

Zeit der Leistung, Lieferung: 7.12.1953 / - 20.6.1954 ✓

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 54.777 ✓

Kontobezeichnung: Creditanst. Bankverein ✓

Bank:

Konto-Nr. Seg. 412 ✓

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Arbeiten lt. meinem Anbot vom 1.7.1952 ✓						
		B.) Lt. Hauptanbot ✓						
		B/II Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung						
1. ✓	40,7 m2	Dachbodenpflaster aufrei- sen ✓	8,--		320,--			
2. ✓	40,7 m2	Beschüttung aufnehmen ✓	3,95		158,--			
3. ✓	448,68 m2	Wandputz abschlagen ✓	5,50		2.467,74			
	240,46 m2	Deckenputz abschlagen ✓	6,--		1.442,76			
4. ✓	1	St. Splitterschutz abtragen ✓			520,--			
5. ✓	44,40 m2	Gassenfassadenputz ab- schlagen ✓	7,--		310,80			
		Übertrag ✓			5.219,30			
					5.173,71			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr.
des Kosten-
vorschlages

Menge,
Maßeinheit

Gegenstand

Einheitspreis
S g

Betrag
S g

Feuchte

6.	500.-	m2	Übertrag	5.173,71	5.219,30
7.	16,66	m2	Hoffassadenputz abschla-	5,50	2.750,-
8.	64,-	m2	Scheidewand abtragen	12,-	199,92
		m3	Schuttabfuhr	26,-	1.664,-
			SUMME d. Abbrucharbeiten lt. KV.	9.787,63	9.469,22
			Abbrucharbeiten Überschreitung lt. KV.	467,25	467,25
5.	66,75	m2	Gassenfassadenputz abschl.	7,-	467,25
			SUMME Abbrucharb. Überschrei-	467,25	467,25
			tung laut KV.	9.787,63	9.469,22
			SUMME d. Abbrucharbeiten lt. KV.	9.787,63	9.469,22
			" Überschreitung "	467,25	467,25
			SUMME ABRUCHARBEITEN	10.254,88	9.936,47
			III. Baumeisterarbeiten lt. KV.		
1.	16,66	m2	Scheidewand aufstellen	33,80	563,11
2.	240,46	m2	Deckenputz neu	42,-	10.099,32
3.	440,39	m2	Wandputz neu	21,-	9.248,19
4.	10,08	m2	kleine Putzschäden	8,-	80,64
5.	40,-	m2	Beschüttung aufbringen	3,60	144,-
6.	40,-	m2	Dachbodenpflaster verleg.	22,-	880,-
7.	Pausch.		Kaminöpfe instandsetzen	55,-	660,-
8.	12 St.		Fensterstöcke auslösen	310,-	4.340,-
9.	14		Kellerfensteröffnungen	75,-	1.950,-
10.	26		Fensterstöcke versetzen	6,80	7.876,92
11.	1158,37	m2	Konsolleitergerüst		
12.	1158,37	m2	Konsolleitergerüst		

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4
Blatt 2

abblatt zur Leistungsrechnung W 8

	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			83.955,47			
35.	120,-	St. Balkensternischen und Dachfenster zumauern			4.200,-			
41.	51,60 m1	Gesimse instandsetzen und ziehen			5.563,72			
5)	Pausch.	Hoffassadeneinrücken hierfür bewilligt			3.782,40			
16)	Pausch.	Hoffassaden instandsetzen, hierfür bewilligt			9.100,-			
17)	42,20 m1	Hauptgesimse ziehen			1.266,-			
18)	14,24 m2	Steinplattenpflaster instandsetzen			626,56			
19)		W-C-Stränge instandsetzen:						
a)		Lieferungen						
	1 St.	Gußeiserner Abzweiger 150/125			180,-			
	2"	Gußrohr Ø 15/1,-			520,-			
	3"	Muffendichtungen			60,-			
	7,- m1	Zinkrohr Ø 12 cm			455,-			
b)	46,50 m1	Ausstemmen			1.162,50			
c)	46,50 m1	einmauern und zuputzen			1.200,-			
20)	1,006 m2	Weißigung			3.394,50			
21)	14,4 m2	Estrich erneuern			576,-			
22)	Pausch.	Waschküchenherd instands.			185,-			
		G. LT. NACHTRAGSANBOT						
1)	20	St. Kaminbürlin ausstemmen			6,50	130,-		
2)	20	St. Kaminbürlin liefern und versetzen			50,-	1.000,-		
3)	41 Züge	Kaminmauerwerk instandsetzen und patschokken			1.845,-			
4)	Pausch.	Nicht ausgeführt			2.070,-			
5)	118 St.	Fensterstöcke verkeilen			3.776,-			
6)	Pausch.	Stemm- und Verputzarbeit und nachmauern			2.500,-			
7)	Pausch.	Baureinigung			1.500,-			
		Übertrag			127.994,39			
					127.414,86			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr./ des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ^{a)}
			S	g	S	g	
8)	431 -	Übertrag					
9)	29,70 m ²	Isolierung in der Einfahrt erneuern	75,50		2.240,50		
		Einfahrtplasterung in-	39,50		1.173,15		
		standsetzen					
		SUMME Baumeisterarbeiten lt.KV.			131.834,51		
		Baumeisterarbeiten Überschreitung lt.KV.			132.882,14		
12)	27,95 m ²	lt.Hauptanbot					
17)	14,66 m ¹	Gassenfassade neu her-	48,-		1.341,60		
20)	35,66 m ²	stellen	30,-		439,80		
21)	57,62 m ²	Hauptgesimse ziehen	1,80		64,19		
	1,19 m ²	Weißigung	40,-		47,60		
5)	7 St.	lt.Nachtragsanbot					
9)	0,44 m ²	Estrich erneuern	32,-		224,-		
		Fensterstöcke festkeilen	39,50		17,38		
		SUMME d.Baumeisterarbeiten					
		Überschreitung lt.KV.			2.134,57		
		Baumeisterarbeiten außer Kostenvoranschlag			2.126,50		
1)	138 St.	schadhafte Hauptgesims-					
2)	138 St.	konsolen ausstemmen und	25,-		3.450,-		
		zur Straße abseilen und					
3)	8,50 m ²	(Natursteinkonsolen)	15,-		2.070,-		
		die aus Post vor entstand-					
4)	8,50 m ²	enen Öffnungen im Mau-					
		erwerk abmauern					
		gebrochene Steinplatten					
		des Hauptgesimses 60 cm					
		ausladend aus dem Mauer-					
		werk ausstemmen, am Dach-					
		boden zerkleinern und zur					
		Straße ablassen					
		Hauptgesimse neu her-					
		stellen in Eisenbeton					
		samt Schalung und Ver-					
		Übertrag:					
					6.157,50		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr./ des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ^{a)}
			S	g	S	g	
		Übertrag					
		Verankerung 15 cm stark,					
		samt Auflager 1,10 m breit					
8,50 m ¹			195,-		1.657,50		
5)	4 St.	Türstöcke auslösen und	40,-		160,-		
		deponieren			240,-		
6)	4 St.	Türstöcke versetzen, ein-	60,-		240,-		
		mauern und ausputzen			360,-		
7)	Pausch.	abstemmen von 2 Beton-					
		stufen 1,00/0,80 m im					
		WC, Schutt zur Straße					
		tragen und herstellen					
		von Unterbeton 10 cm und					
		3 cm Estrich					
					380,-		
8)	Pausch.	freigelegte Dippelmäume					
		40 m ² am Dachboden mit					
		Karbolineum streichen					
					200,-		
9)	1 St.	Schachtdeckel liefern und					
		versetzen					
					195,-		
9a)	15,59 m ²	den beschädigten unter-					
		waschenen Unterbeton in					
		der Waschküche aufbrechen					
		und Schutt zur Straße					
		führen					
			25,-		389,75		
10)	15,59 m ²	Unterbeton im Gefälle					
		wieder neu herstellen					
		12 cm stark					
			45,-		701,55		
11)		Die eingedrückten und					
		gebrochenen Kanalaröhre					
		des Ablaufes von der					
		Waschküche zum Hauptkanal					
		erneuern und zwar:					
a)	5,80 m ¹	aufgraben 60 cm breit u.					
		70 cm tief samt Hofpfla-					
		sterung aufbrechen					
			22,-		127,60		
b)	5,80 m ¹	gebrochene Steinzeugrohre					
		samt Ausfallsbogen aus-					
		lösen					
			15,-		87,-		
c)	5,80 m ¹	liefern und neu verlegen					
		von Steinzeugrohren ø 15cm					
		samt neuen Aufstandsbo-					
		gen, die Fugen mit Teerstricken					
		verdichten					
			65,-		377,-		
		Übertrag:					
					10.872,90		
					10.672,90		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschläges	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
a) 5,80 m	1	Übertrag				
12) 84 St.		zuschütten und einstampfen samt wiederherstellen der Pflasterung im Hof	18,--		104,40	
13) 80,60 m	2	Fensterstürze der Gassenfenster durch einziehen von Rundeisen und verspannen mit Staßziegelgewebe eben machen	12,50		1.050,--	
14) 2,76 m	2	Kniestockmauerwerk nach Gesimsauswechslung nachmauern und patschokieren	9,70		26,95	
		Pappdacheindeckung erneuern	18,--		49,68	
		SUMME der Baumeisterarbeiten außer KV.			12.658,80	
		Baumeisterarbeiten laut KV.			131.834,51	
		Baumeisterarb. Überschreitg. lt. KV.			32.882,14	
		Baumeisterarb. außer KV.			2.134,14	
		SUMME DER BAUMEISTERARBEITEN			146.627,88	
					147.847,76	

St. Dr. Lager-Nr. 923 b, Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.312.53

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 4 Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschläges	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		IV., Zimmererarbeiten lt. KV.						
1) 5 St.		Deckenaufhängungen	105,--		525,--			
		SUMME DER ZIMMERERARBEITEN lt. KV.			525,--			
		V., Spenglerarbeiten lt. KV.						
1) 15 St.		Söhlbänkeabdeckungen (wegen geringerer Abmessung)	61,--		915,--			
2)		Post 2) entfällt						
3) 28,85 m	1	Kordonabdeckung	47,--		1.355,95			
4) 12 St.		Söhlbankabdeckungen	61,--		732,--			
5)		Post 5) entfällt						
6) 19,29 m	1	Kordonabdeckung	47,--		902,40			
7) 17 St.		Söhlbankabdeckungen	61,--		1.037,--			
8) 26,05 m	1	Kordonabdeckung	47,--		1.224,35			
9) 27 St.		Wetterschenkel 1,20 m	29,--		783,--			
10) 3 St.		Wetterschenkel 2,40 m	58,--		174,--			
11) 12 St.		Wetterschenkel bei WC	12,80		153,60			
22) 2 St.		Dachausstiegfenster	240,--		480,--			
23) 2 St.		Fensterrutschen	125,--		250,--			
28) 1 St.		Ablauf	130,--		130,--			
30) 5,-- m	1	Hängerrinne	31,--		155,--			
31) 2 St.		Hängerrinnenvorköpfe	5,--		10,--			
32) 1 St.		Rinnenstützen	5,--		5,--			
33) 7,-- m	1	Ablaufrohre	33,--		231,--			
		Übertrag			8.925,50			
							8.538,30	

St. Dr. Lager-Nr. 923 b, Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.312.53

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgesetzte Stellen- schlüssel
			S	g	S	g	
34) ✓	1 St.	Auslaufknie					
35) ✓	2,7 m1	Hängerinne	17,—		45,90		
36) ✓	2 St.	Hängerinnenvorköpfe	31,—		62,—		
37) ✓	1 St.	Rinnenstützen	5,—		5,—		
38) ✓	3,7 m1	Ablaufrohr	5,—		18,75		
39) ✓	1 St.	Auslaufknie	33,—		33,—		
40) ✓	76,7 m1	Saumblech repariert	17,—		1303,59		
41) ✓	76,7 m1	Saumrinne repariert	8,—		613,56		
42) ✓	14,7 m1	Feuermauereinfassung repariert	10,—		147,—		
43) ✓	14,7 m2	Blechdacheindeckung repariert	6,—		88,20		
44) ✓	4 St.	Aussteigfenster repar.	10,—		40,—		
45) ✓	1 St.	stehendes Aussteigfenster repariert	20,—		20,—		
46) ✓	8,50 m1	Ichsen repariert	8,—		68,—		
47) ✓	22,7 m1	Bodenrinnen repariert	6,—		136,20		
48) ✓	129,7 m1	Blechsaum	1,50		194,55		
	129,7 m1	Saumrinnen	3,—		387,—		
	14,7 m1	Feuermauereinfassung	2,—		29,40		
	35,7 m2	Blechdach Brandmauer und Eindeckungen	3,—		107,10		
	8,50 m1	Ichseneindeckung	3,—		25,50		
	17,7 m1	Abfallrohre	3,—		53,10		
	9 St.	Aussteigfenster	3,—		27,—		
	1 St.	Bodenfenster	1,—		1,—		
	5 St.	Fensterrutschen	5,—		25,—		
	7,7 m1	Hängerinnen	4,—		30,80		
		Übertrag			11.483,30		

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4
Blatt 5

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgesetzter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag						
		Anstrich:	4,50		580,50			
a) ✓	129,7 m1	Blechsaum	6,—		778,20			
b) ✓	129,7 m1	Saumrinnen	4,—		518,68			
c) ✓	14,7 m1	Feuermauereinfassung	7,—		102,90			
d) ✓	35,7 m2	Blechdach	6,—		214,20			
e) ✓	8,50 m1	Ichseneindeckung	4,—		34,—			
f) ✓	17,7 m1	Abfallrohr	16,—		283,20			
g) ✓	9 St.	Aussteigfenster	28,—		252,—			
h) ✓	1 St.	Bodenfenster	13,—		13,—			
i) ✓	5 St.	Fensterrutschen	5,—		25,—			
j) ✓	7,7 m1	Hängerinnen			30,80			
		ab 5 % Nachlaß			12.853,31			
		16 % Nachunternehmerzu- schlag			2.056,63			
		SUMME DER SPENGLERARBEITEN lt. KV.			14.909,84			
		Spenglerarbeiten Überschreitungen lt. KV.			1.098,—			
1) ✓	18 St.	Sohlbankabdeckungen	61,—		1.098,—			
4) ✓	15 St.	Sohlbankabdeckungen	61,—		915,—			
7) ✓	2 St.	Sohlbankabdeckungen	61,—		122,—			
40) ✓	2,45 m1	Saumblech reparieren	8,—		19,60			
41) ✓	1,85 m1	Saumrinne reparieren	10,—		18,50			
42) ✓	0,11 m2	Blechdeckung reparieren	10,—		1,10			
47) ✓	11,7 m1	Bodenrinne reparieren	6,—		70,20			
48a) ✓	4,26 m1	Blechsaum reinigen	1,50		6,39			
48b) ✓	4,26 m1	Saumrinne reinigen	3,—		12,78			
49a) ✓	4,26 m1	Blechsaum streichen	4,50		19,17			
		Übertrag			2.286,80			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgesetzter Betrag
			S	g		
49b)	5,71 4,26 m	Übertrag				
		1) Saunrinne streichen			2.284,86	
		ab 5 % Nachlaß	6,--		34,26	
		+ 16 % Nachunternehmer- zuschlag			116,03	
		Summe Spenglerarbeiten Überschrei- tung lt. KV	2.321,06		2.431,15	
		Spenglerarbeiten außer KV.			2.557,81	
1)	1 St.	Bodenrinnenkessel neu			250,--	
2)	2 m	Bodenrinne aus Zinkblech			190,--	
3)	Pausch.	Reparieren und streichen der Einfassungen am Dach über der Waschküche	95,--		250,--	
		+ 16 % Nachunternehmer zuschlag			690,--	
		Summe Spenglerarbeiten außer KV.			110,40	
		Spenglerarbeiten lt. KV			800,40	
		Spenglerarbeiten Überschreitung lt. KV.			14.909,84	
		Spenglerarbeiten außer KV			15.336,52	
		SUMME DER SPENGLERARBEITEN			2.557,81	
					800,40	
					18.268,05	
					19.068,45	

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgesetzter Betrag
			S	g		
		VI. Dachdeckerarbeiten lt. KV.				
		Lt. Hauptanbot				
9)	425,95 m ²	Ziegeldach reparieren	5,45		2.321,43	
o)	425,95 m ²	Fugen verstreichen	7,--		2.981,65	
1)	5,-- m ³	Schutt abführen	60,--		300,--	
		Lt. Nachtraganbot				
11 St.		Kamine beidecken	150,--		1.650,--	
		+ 16 % Nachunternehmer- zuschlag			7.253,08	
		SUMME DER DACHDECKERARBEITEN			1.160,49	
					8.413,57	
		VII. und VIII. Tischler- und Schlosserarbeiten laut KV.				
		Lt. Hauptanbot				
1)	69 St.	Gassenfenster rep. Ti. Sch.	120,--		8.280,--	
			67,30		4.643,70	
2)	10 St.	Gassenfenster nei	T. 580,--		5.800,--	
			S. 252,--		2.520,--	
3)	5 St.	Gassenfenster rep.	T. 110,--		550,--	
			S. 67,30		336,50	
4)	32 St.	Hoffenster rep.	T. 110,--		3.520,--	
			S. 76,30		2.441,60	
			35,--		112,00	
5)	1 St.	Balkontüre repar.	T. 190,--		190,--	
		(STOCK EXTRA VERRECHNET)	S. 45,--		45,--	
6)	1 St.	Bodentüre repar.	T. 140,--		140,--	
			S. 56,--		56,--	
			246,--		246,--	
7)	12 St.	WC-Fenster rep.	T. 55,--		660,--	
			S. 35,--		420,--	
					455,--	
8)	7 St.	Bodenfenster rep.	T. 65,--		455,--	
			S. 35,--		245,--	
		Übertrag			30.272,80	
					30.197,80	

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Beilage zum Zahlungs- ansuchen Nr. Blatt
			S	g		
9)	2 St.	Übertrag				
10)	1 St.	Bodenfenster neu	T. 190,-		30.793,80	
11)	1 St.	neue Türen	S. 81,-		380,-	
12)	3 St.	Zeitschaden	T. 565,-		162,-	
13)	4 St.	Wohnungseingangstüren repariert	S. 210,-		565,-	
14)	1 St.	2-flg. Innentüren rep.	T. 190,-		210,-	
15)	1 St.	neue 2-flg. Zimmertüre	S. 55,-		570,-	
16)	10 St.	Küchenfenster rep.	T. 240,-		165,-	
17)	2 St.	Kellerentlüftungsrahmen neu	S. 91,-		960,-	
18)	1 St.	Kellertür neu	T. 740,-		364,-	
19)	1 St.	Lt. Nachtragsanbot:	S. 200,-			
20)	1 St.	WC-Türen repariert	T. 55,-		740,-	
21)	18 St.	WC-Türe neu	S. 67,30		200,-	
22)	4 St.	Einflg. Wohnungseingangstüren repar.	T. 150,-		55,-	
23)	4 St.	2-flg. Wohnungseingangstüren repar.	S. 225,-		67,30	
24)	18 St.	Zeitschaden	T. 95,-		1.500,-	
25)	18 St.	Wohnungseingangsfenster repariert	S. 45,-		450,-	
26)	1 St.	ab 10 % Nachlass	T. 110,-			
27)	1 St.	Übertrag	S. 124,-			
28)	1 St.	Übertrag	T. 130,-			
29)	1 St.	Übertrag	S. 45,-			
30)	1 St.	Übertrag	T. 180,-			
31)	1 St.	Übertrag	S. 65,-			
32)	1 St.	Übertrag	T. 55,-			
33)	1 St.	Übertrag	S. 42,-			
34)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
35)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
36)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
37)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
38)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
39)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
40)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
41)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
42)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
43)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
44)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
45)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
46)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
47)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
48)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
49)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
50)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
51)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
52)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
53)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
54)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
55)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
56)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
57)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
58)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
59)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
60)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
61)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
62)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
63)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
64)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
65)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
66)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
67)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
68)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
69)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
70)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
71)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
72)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
73)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
74)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
75)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
76)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
77)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
78)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
79)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
80)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
81)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
82)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
83)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
84)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
85)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
86)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
87)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
88)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
89)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
90)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
91)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
92)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
93)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
94)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			
95)	1 St.	Übertrag	S. 425,61			
96)	1 St.	Übertrag	T. 990,-			
97)	1 St.	Übertrag	S. 756,-			
98)	1 St.	Übertrag	T. 45,88			
99)	1 St.	Übertrag	S. 4,58			
100)	1 St.	Übertrag	T. 44,25			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Beilage zum Zahlungs- ansuchen Nr. Blatt
			S	g		
1)	1 St.	Übertrag				
2)	1 St.	+ 16 % Nachunternehmerzuschlag				
3)	1 St.	Summe der Tischler und Schlosserarbeiten				
4)	1 St.	Tischler- und Schlosserarbeiten Überschrei-				
5)	1 St.	tung lt. KV.				
6)	1 St.	2 St. WC-TÜREN REPARIERT	T. 95,-		190,-	
7)	1 St.	Kellertür neu	S. 45,-		450,-	
8)	1 St.	ab 10 % Nachlass	T. 225,-		730,-	
9)	1 St.	+ 16 % Nachunternehmer-				
10)	1 St.	zuschlag				
11)	1 St.	Summe Tischler- und Schlosser-				
12)	1 St.	arbeiten Überschreitung lt. KV.				
13)	1 St.	Tischler- und Schlosserarbeiten außer KV.				
14)	1 St.	1 St. neuen Pfostenstock mit	T. 155,-		155,-	
15)	1 St.	senkrecht u. waagrecht.	S. 55,-		320,-	
16)	1 St.	Kämpfer	T. 45,-		510,-	
17)	1 St.	neue Türflügel	S. 85,-		240,-	
18)	1 St.	neue Schösser	T. 240,-		80,-	
19)	1 St.	Haustor repariert	S. 80,-		190,-	
20)	1 St.	Haustor repariert	T. 190,-		50,-	
21)	1 St.	Holzfasenplatten (Fensterbrett)	S. 10,65		234,30	
22)	1 St.	Kellertürstock neu	T. 270,30		60,-	
23)	1 St.	+ 16 % Nachunternehmerzuschlag				
24)	1 St.	Summe der Tischler- u. Schlosserarbeiten				
25)	1 St.	außer KV.				
26)	1 St.	Übertrag				
27)	1 St.	Übertrag				
28)	1 St.	Übertrag				
29)	1 St.	Übertrag				
30)	1 St.	Übertrag				
31)	1 St.	Übertrag				
32)	1 St.	Übertrag				
33)	1 St.	Übertrag				
34)	1 St.	Übertrag				
35)	1 St.	Übertrag				
36)	1 St.	Übertrag				
37)	1 St.	Übertrag				
38)	1 St.	Übertrag				
39)	1 St.	Übertrag				
40)	1 St.	Übertrag				
41)	1 St.	Übertrag				
42)	1 St.	Übertrag				
43)	1 St.	Übertrag				
44)	1 St.	Übertrag				
45)	1 St.	Übertrag				
46)	1 St.	Übertrag				
47)	1 St.	Übertrag				
48)	1 St.	Übertrag				
49)	1 St.	Übertrag				
50)	1 St.	Übertrag				
51)	1 St.	Übertrag				
52)	1 St.	Übertrag				
53)	1 St.	Übertrag				
54)	1 St.	Übertrag				
55)	1 St.	Übertrag				
56)	1 St.	Übertrag				
57)	1 St.	Übertrag				
58)	1 St.	Übertrag				
59)	1 St.	Übertrag				
60)	1 St.	Übertrag				
61)	1 St.	Übertrag				
62)	1 St.	Übertrag				
63)	1 St.	Übertrag				
64)	1 St.	Übertrag				
65)	1 St.	Übertrag				
66)	1 St.	Übertrag				
67)	1 St.	Übertrag				
68)	1 St.	Übertrag				
69)	1 St.	Übertrag				
70)	1 St.	Übertrag				
71)	1 St.	Übertrag				
72)	1 St.	Übertrag				
73)	1 St.	Übertrag				
74)	1 St.	Übertrag				
75)	1 St.	Übertrag				
76)	1 St.	Übertrag				
77)	1 St.	Übertrag				
78)	1 St.	Übertrag				
79)	1 St.	Übertrag				
80)	1 St.	Übertrag				
81)	1 St.	Übertrag				
82)	1 St.	Übertrag				
83)	1 St.	Übertrag				
84)	1 St.	Übertrag				
85)	1 St.	Übertrag				
86)	1 St.	Übertrag				
87)	1 St.	Übertrag				
88)	1 St.	Übertrag				
89)	1 St.	Übertrag				
90)	1 St.	Übertrag				
91)	1 St.	Übertrag				
92)	1 St.	Übertrag				
93)	1 St.	Übertrag				
94)	1 St.	Übertrag				
95)	1 St.	Übertrag				
96)	1 St.	Übertrag				
97)	1 St.	Übertrag				
98)	1 St.	Übertrag				
99)	1 St.	Übertrag				
100)	1 St.	Übertrag				

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Pos.-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
		Tischler- und Schlosserarbeiten lt. KV.			46.203,37	
		Tischler- u. Schlosserarb. (berschr. "			762,12	
		Tischler- u. Schlosserarb. außer KV.			3.136,99	
		SUMME DER TISCHLER- und SCHLOSSERARBEITEN			50.102,48	
		IX. Bauglaserarbeiten lt. KV.			43.924,77	
1)	04,68 m ²	Rep. Verlagerung	50,-		5.234,-	
2)	2,96 m ²	Rohfußglas u. Kathedralgl.	110,-		325,60	
3)	45,60 m ²	umglasen	30,-		1.368,-	
		ab 8 % Nachlaß			6.927,60	
		+ 16 % Nachunternehmerzuschlag			554,20	
		Summe der Glaserarbeiten lt. KV.			6.373,40	
		Glaserarbeiten Überschreitung lt. KV.			1.019,74	
3)	3,15 m ²	umglasen			94,50	
		ab von			94,50	
		8 % Nachlaß			7,56	
		+ 16 % Nachunternehmerzuschlag			86,94	
		Summe der Glaserarbeiten übersch. lt. KV.			13,91	
1)	32,56 m ²	Neuvorglängung	40,-		1.302,40	
		+ 16 % Nachunternehmerzuschlag			208,38	
		Summe der Glaserarbeiten außer KV.			1.510,78	

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Pos.-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Glaserarbeiten lt. KV			7.408,87			
		Glaserarbeiten überschreiten lt. KV.			7.393,14			
		Glaserarbeiten außer KV			100,85			
		SUMME DER GLASERARBEITEN			1.510,78			
		X. Anstreicherarbeiten lt. KV.			9.004,77			
		lt. Hauptanbot:			8.800,50			
1)	74 St.	Gassenfenster nur von der Außenseite und Rahmen	98,50		7.289,-			
2)	8 St.	neue Fenster	250,-		2.000,-			
2a)	2 St.	neue Fenster aussen gestrichen innen grund nicht ausgeführt	105,-		210,-			
3)	10 St.	Kellertürln	12,50		125,-			
4)	7 St.	Bodenfenster	29,-		203,-			
5)	2 St.	Bodenfenster neu	26,50		53,-			
6)	14 St.	Hofwohnungsfenster	134,-		18876,-			
7)	18 St.	Gangfenster	218,-		3.924,-			
8)	12 St.	WC-Fenster	29,-		348,-			
9)	3 St.	Kellertürln	12,50		37,50			
10)	1 St.	Balkontüre	170,-		170,-			
11)	2 St.	Türen mit Oberlichte	266,-		532,-			
12)	1 St.	Türe 90 x 200 cm	207,-		207,-			
13)	8 m	Balkongeländer	26,-		208,-			
14)	1 St.	Türe 115 x 250 cm	309,-		309,-			
15)		Zeitschaden						
16)	1 St.	Fenster	112,-		112,-			
17)		hölz. Dachvorsprung			85,-			
18)								
		Übertrag			18.074,50			
					17.688,50			

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Pon-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
49)	3 St.	Übertrag				
20)	1 St.	Wohnungseingangstüren jedoch nur von einer Seite			10.074,50	
21)	1 St.	Zeitschaden	135,-		405,-	
	1 St.	Innentüre				
		1t. Nachtragsanbot	315,-		315,-	
		Parterre				
1)	1 St.	Haustor				
2)	1 St.	Haustür				
	1 St.	Hausbesorgungstüre	410,-		410,-	
	2 St.	WC-Türen 65 x 200 cm	320,-		320,-	
	1 St.	Windfang	115,-		115,-	
	1 St.	Kellertüre	200,-		400,-	
	1 St.	Fenster	450,-		450,-	
	2 St.	Türen 90 x 260 cm	400,-		400,-	
	1 St.	Anhängenfenster	160,-		160,-	
	2 St.	Türen 90 x 210 cm	150,-		300,-	
	1 St.	WC-Türe 70 x 210 cm	125,-		125,-	
	2 St.	I. Stock	135,-		270,-	
	2 St.	Türen 125 x 230 cm	225,-		225,-	
	2 St.	Türen 90 x 260 cm				
	1 St.	Fenster 100 x 170 cm	175,-		350,-	
	1 St.	Anhängenfenster	150,-		300,-	
	2 St.	Türen 160 x 190 cm	160,-		320,-	
	1 St.	WC-Türen	225,-		225,-	
	1 St.	WC-TÜR NUR EINSEITIG	125,-		125,-	
		Übertrag				
			22.758,50		22.758,50	

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4
Blatt 9

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Pon-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag						
		II. Stock						
	2 St.	Türen 125 x 230 cm	175,-		350,-			
	5 St.	Türen 90 x 230 cm	140,-		700,-			
	4 St.	Anhängenfenster	110,-		440,-			
	2 St.	Fenster 100 x 170 cm	160,-		320,-			
	3 St.	WC-Türen	225,-		675,-			
		III. Stock						
	2 St.	Türen 90 x 210 cm	135,-		270,-			
	5 St.	Türen 90 x 230 cm	140,-		700,-			
	4 St.	Anhängenfenster	110,-		440,-			
	3 St.	Fenster 100 x 170 cm	160,-		480,-			
	3 St.	WC-Türen	225,-		675,-			
	1 St.	Bodentüre			150,-			
		+ 16 % Nachunternehmerzuschlag			28.964,50			
		Summe der Anstreicherarbeiten lt. KV			27.958,50			
		Anstreicherarbeiten Überschreitung lt. KV			11,49			
	0,90 m	Hölzerner Dachvorsprung	12,50		12,50			
	1 St.	Kellertür	270,-		540,-			
	2 St.	Türen 115 x 250 cm (ohne Stock)	562,50		1.125,00			
		+ 16 % Nachunternehmerzuschlag			900,10			
		Summe d. Anstreicherarb. Übersch. lt. KV			2.652,58			
		Übertrag						

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4
Blatt 9

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Pos.-Nr. des Konten- vorzuges	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
1a) 15TK 60, m2		Anstreicherarbeiten außer KV. Fenster (Tür 15) nur Grundieren + 16 % Nachunternehmerzuschlag	98'50		98'50	
		Summe der Anstreicherarbeiten außer KV.	360,--		360,--	
		Anstreicherarbeiten lt. KV.	32.431'86		32.431'86	
		Anstreicherarb. Überschr. lt. KV.	652'58		652'58	
		Anstreicherarb. außer KV	731'38		731'38	
		S U M M E D E R A N S T R E I C H E R A R B E I T E N	531'86		531'86	
			447'00		447'00	
		XI., Malerarbeiten	33.616'30		33.616'30	
		Stiegenhaus, Gänge und Einfahrt - hierfür bewilligt	34.747'89		34.747'89	
		S U M M E D E R M A L E R A R B E I T E N	2.845'29		2.845'29	
			2.886'65		2.886'65	
		XII., Wasserinstallation lt. KV.	2.793'26		2.793'26	
a) 11 St.		WC abmontieren	67,50		742,50	
b) 9 St.		Blödgainzen	239,60		2.156,40	
c) 11 St.		WC wieder montieren	111,20		1.223,20	
d) 4 St.		neue WC Schalen	140,--		560,--	
1) 1 St.		lt. Nachtragsanbots	593,90		593,90	
2) 4,90 m		kompl. WC neu	106,--		519,40	
3) 1 St.		Abflußbleirohr	62,--		62,--	
		Hartholzst. brett				
		Übertrag				
					5.857,40	

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 10
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Pos.-Nr. des Konten- vorzuges	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			5.857,40			
9,60 m1		Druckbleirohr	83,80		804,48			
14,-- m1		Filzstreifen	4,70		65,80			
5) Pausch.		Rückenspüler instands.	8.613'43		8.627,68			
		ab 5 % Nachlaß	430'67		431,38			
		+ 16 % Nachunternehmerzuschlag	8.182'76		8.196,50			
		Summe der WC-Installation lt. KV.	1.309'24		1.309'24			
			9.507,71		9.507,71			
		WC- Installation Überschreitung lt. KV.	9.492'--		9.492'--			
1 St.		Hartholzst. brett	62,--		62,--			
4 m1		Filzstreifen	4,70		18,80			
		ab 5 % Nachlaß			80,80			
		+ 16 % Nachunternehmerzuschlag			4,04			
		Summe WC- Installation Überschchr. lt. KV.	76,76		12,28			
			89,04		89,04			
		Installation lt. KV	9.492'--		9.492'--			
		Installation Überschreitung lt. KV.	9.507,71		9.507,71			
		S U M M E W C - I N S T A L L A T I O N	9.581'04		9.581'04			
			9.596,75		9.596,75			
		VIII., Elektrikerarbeiten						
		lt. Nachtragsanbot						
		Lichtleitung im Parterre instand setzen bzw. er- neuern, genau lt. Anbot:						
20, m1		Rohr 16 mm	4,22		84,40			
40, m1		Draht 4 mm	3,68		147,20			
10, m1		Rohr 15 mm	3,70		37,--			
		Übertrag			268,60			

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 10
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenträgers	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	G	S	G
		Übertrag				
22,- m	Draht		1,60		268,60	
6 ✓ St.	Kasteln		0,75		35,20	
10 ✓ St.	Kasteldeckel		0,50		4,50	
	Isoliermaterial				5,-	
40,- kg	Gips		- ,70		10,-	
	Montage 32 Stunden		14,-		28,-	
	+ 16 % Nachunternehmerzuschlag				448,-	
SUMME DER ELEKTRIKERARBEITEN					799,30	
					127,89	
					129,81	
Nachtrag für Lohnveränderungen:						
A		Abbrucharbeiten			10,254,88	
		Baumisterarbeiten			9,936,47	
		Zimmererarbeiten			133,960,28	
		Summe			147,151,63	
		davon ausgeführt bis 31.4.53			525,-	
		lt. Rechnung v. 31.4.1954			158,270,23	
					144,223,96	
		daher ausgeführt ab 1.5.54			2,392,18	
		davon Lohnkosten 70 %			55,190,13	
		von 100,121,83 = 20,130,21			525,-	
		3% Lohnerhöhung v. 20,130,21 = 60,390,66			58,107,31	
		Anstreicher u. Malerarbeiten:			300,474,92	
		Anstreicher			36,116,05	
		Maler			4,822,53	
					5,609,05	
		Summe			33,616,30	
		davon ausgeführt bis 15.6.54			2,247,80	
		daher ausgeführt ab 15.6.54			2,245,29	
		davon Lohnkosten 70 %			2,886,66	
		von 18,230,80 = 12,761,55			37,634,16	
		18,230,80 + 12,761,55 = 30,992,35			36,461,59	
					18,817,23	
					18,230,80	
					18,230,80	
					18,230,80	

Menge, Maßeinheit	Einheitspreis	Betrag		Festgestellter Betrag ^{*)}	
		S	G	S	G
77 % Lohnhöhung von 13.472,66 12.761,55					
Abbrucharbeiten und Schnittarbeiten					
Baumleiterarbeiten					
Klimmerarbeiten					
Sperkerarbeiten					
Nachbockarbeiten					
Tischler- u. Schlosserarbeiten					
Glasarbeiten					
Anstricherarbeiten					
Malerarbeiten					
Kassier- u. WC-Installation					
Elektronikarbeiten					
Lohnhöhung für Abbrich- und Baumleiterarbeiten					
Lohnhöhung für Maler- und Anstricherarbeiten					
SUMME DER NEUEN GESAMTBANKOSTEN					
Zahlung für Projektkosten					
Gesamtbaukosten					
Rückstellung					

W 8

1954.

9.

Teile ist

 $3\text{etrag}^2)$

—

n, also auch
einzutragen,
rechnungen

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		ZUSAMMENSTELLUNG						
		Abbrucharbeiten und Schuttabfuhr			10.254,88			
		Baumeisterarbeiten			9.936,47			
		Zimmererarbeiten			146.627,88			
		Spenglerarbeiten			147.817,76			
		Dachdeckerarbeiten			525,--			
		Tischler- u. Schlosserarbeiten			18.268,05			
		Glaserarbeiten			49.620,86			
		Anstreicherarbeiten			8.413,57			
		Malerarbeiten			50.102,48			
		Wasser- u. WC-Installation			49.924,07			
		Elektrikerarbeiten			9.004,77			
		Lohnerhöhung für Abbruch- und Baumeisterarbeiten			8.800,50			
		Lohnerhöhung für Maler- und Anstreicherarbeiten			33.616,30			
		SUMME DER REINEN GESAMTBAUKOSTEN			34.747,80			
		Gebühren für Architektenleistung lt. W 11 4,05% v. 299.669,11			2.886,66			
		Widmungstafel lt. W 7 296.342,75			9.581,04			
		Gesamtrechnungssumme:			9.596,75			
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			927,19			
		Restschuld:			941,11			
					4.822,53			
					5.609,63			
					1.103,77			
					1.448,93			
					296.342,75			
					299.669,11			
					3.022,81			
					3.112,42			
					3.146,53			
					400,--			
					299.904,87			
					303.215,64			

Zahlungsansuchen und Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften u. Richtlinien geprüft und richtiggestellt.
Wien, am 2.11.54

Stampiglie

WILHELM ZEEH

Architekt und Stadtbaumeister
Wien V, Schönbrunnstraße 145
Telefon: A 30.3.22, A 30.3.16
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).⁴⁾

Festgestellter Betrag: S 299.904,87 (in Worten zweihundertneunundvierzigtausendachtundachtzig Mark und 87/100).³⁾

Wien, am 31.7.1954



JOSEF VYTIŠKA
(Unterschrift)

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
²⁾ Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
³⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 4

Name des Kreditnehmers: Anton Schaffer
Anschrift des Bauvorhabens: Wien V., Am Hundsturm 9
Rechnungsleger: Dipl. Arch. Josef Vytiska,
Anschrift: Wien XIX., Formanekgasse 55:

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung **W 8**

3fach einzureichen

An Herrn
Anton Schaffer
in Gstatterboden, Hotel Gesäuse

LI

Grundzahl

W 2961

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 31.7.1954:

Schluss - Leistungsrechnung Nr. 1 ¹⁾

Zeit der Leistung, Lieferung: 7. 12. 1955 bis jetzt Beilagen: _____

Postsparkassenkonto-Nr. _____
Bank: Hypotheken u. Kreditinstitut
Wien I., Herrngasse 12
Zahlungsbedingungen: _____

Kontobezeichnung: V., Am Hundsturm 9:
Konto-Nr. 22660
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
Wien

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		SCHLUSS - HONORARNOTE:						
		Für die Überprüfungen der gesamten Einreichungsunter- lagen, Überprüfungen sämt- licher Teilrechnungen und der Schlussrechnung.						
		1,5% von Schlussrechnung S <u>296.392,75</u> <u>290.114,42</u>				<u>43.717,1</u> <u>4.445,39</u>		
		Transport				<u>4.445,39</u>		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

WILHELM ZEEH

Architekt und Stadtbaumeister
Wien V, Schönbrunnerstraße 145
Telefon: A 30-3-22, A 30-3-16

LH

W

2961

Wien am 20.7.1954.

Ausmaszaufstellung.

Betrifft: V. Am Hundsturm 9. W - 2961

Arbeiten lt. KV. vom 1.7.52.

II. Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung.

1.) Dachbodenpflaster aufnehmen.

$80.00 \times 0.50 =$

40.00 m²

2.) Beschüttung aufnehmen

$80.00 \times 0.50 =$

40.00 m²

3.) Putz abschlagen

Wandputz:

lt. Aufnahme am 4.5.53.

Wohnung Nr. 29. $4.90 \times 3.15 =$

15.44 m²

Eckzimmer: $1.00 + 2.00 + 1.50 + 1.50 =$

6.00 "

Mittelzimmer $3.00 + 2.00 + 3.00 + 3.00 =$

11.00 "

Wohnung Nr. 28.

Kabinett: $(4.90 \times 3.15) + 1.00 =$

16.44 "

Zimmer $4.00 + 2.00 + 8.00 =$

14.00 "

Wohnung Nr. 27.

Küche

1.00 "

Wohnung Nr. 24

Zimmer $2.50 + 2.00 + 6.00 + 1.00 =$

11.50 "

Wohnung Nr. 23

Zimmer

2.00 "

Küche

1.50 "

Kabinett

2.00 "

Wohnung Nr. 19

$2.00 + 1.00 =$

3.00 "

Wohnung Nr. 18

1.00 "

Wohnung Nr. 21

$3.00 + 1.50 =$

4.50 "

89.38 m²

Wohnung Nr. 22 ✓

Küche ✓

Eckzimmer ✓

Mittelzimmer ✓

1.00 "

1.00 "

2.00 "

3.00 "

5.00 "

4.00 "

2.00 "

1.00 "

2.00 "

Wohnung Nr. 14 ✓

Wohnung Nr. 20 ✓

Wohnung Nr. 13 ✓

Wohnung Nr. 12 ✓

Hausbesorgerwohnung

W.C. ✓

$$4 \times (1.20 + 1.10) \times 2 \times 3.15 = 57.96 \text{ m}^2$$

$$8 \times (0.90 + 0.90) \times 2 \times 3.15 = 90.72 "$$

148.68 ✓

$$\text{davon } 30\% = 148.68 \times 0.30 =$$

44.60 "

Stiegenhaus ✓

lt. Plan.

$$\text{Parterre } (1.50 + 8.00 + 3.50 + 2.50 + 4.60 + 9.40) \times 3.40 = 81.77 \text{ m}^2$$

$$\text{Stiege v. Parterre - 1. Stock } (9.00 + 4.50) \times 3.90 = 52.65 "$$

$$\text{1. Stock } (1.50 + 5.50 + 9.00 + 1.50 + 10.00 + 6.80) \times 3.20 = 109.76 "$$

$$\text{Stiege v. 1. - 2. Stock } (9.00 + 4.50) \times 3.70 = 49.95 "$$

$$\text{2. Stock } (1.60 + 8.00 + 9.00 + 1.60 + 10.20 + 9.40) \times 3.20 = 127.36 "$$

$$\text{Stiege v. 2. - 3. Stock } (9.00 + 4.50) \times 3.70 = 49.95 "$$

$$\text{3. Stock } (1.60 + 8.00 + 8.70 + 1.60 + 9.80 + 9.40) \times 3.15 = 123.17 "$$

$$\text{Stiege v. 3. Stock - D.G. } (1.50 + 1.50) \times 2.50 = 7.50 "$$

602.11
617.84 m²

$$\text{davon } 30\% = \frac{602.11}{617.84} \times 0.30 =$$

180.63
185.17 "

Einfahrt ✓

$$2 \times 12.30 \times 2.50 = (1.50 \times 2.50) =$$

57.75
61.50 "

393.36
401.60 m²

Waschküche:

$$(3.55 + 4.60 + 3.75 + 4.60) \times 2.85 =$$

47.03 "

Summe Wandputz abschlagen:

440.39
448.68 m²

Deckenputz abschlagen:

Wohnung Nr. 29 ✓

$$\text{Eckzimmer: } \frac{5.13 + 4.35}{2} \times 4.90 =$$

23.23 m²

$$\text{Mittelzimmer: } \frac{4.67 + 5.30}{2} \times 4.85 =$$

24.20 "

$$\text{Küche: } 2.95 \times 4.85 =$$

14.31 "

Wohnung Nr. 28 ✓

$$\text{Kabinett: } 4.90 \times 2.35 =$$

11.52 "

$$\text{Zimmer: } 4.90 \times 4.50 =$$

22.05 "

$$\text{Küche: } 2.96 \times 2.70 =$$

7.99 "

Wohnung Nr. 24 ✓

$$\text{Zimmer: } 4.40 \times 4.85 =$$

21.34 "

$$\text{Kabinett: } 2.83 \times 4.85 =$$

13.73 "

Wohnung Nr. 23 ✓

$$\text{Küche: } 5.00 "$$

Wohnung Nr. 22

$$\text{Eckzimmer wie bei Nr. 29} =$$

23.23 "

Wohnung Nr. 17 ✓

$$\text{Küche: } 7.70 "$$

Waschküche

$$\frac{(3.55 + 3.75)}{2} \times 4.60 =$$

16.79 "

Stiegenhaus lt. Plan.

$$\text{Einfahrt: } 12.30 \times 2.45 =$$

30.14 m²

$$\text{Parterre } (1.50 \times 8.50) + (1.50 \times 4.00) =$$

18.75 "

$$\text{1. Stock } (1.60 \times 6.00) + (1.60 \times 9.30) =$$

24.48 "

$$\text{2. Stock } (1.60 \times 8.50) + (1.60 \times 9.50) =$$

28.80 "

$$\text{3. Stock } (1.60 \times 8.50) + (1.60 \times 9.00) =$$

28.00 "

130.17 m² 191.09 m²

130.17 m² 191.09 m²

$$3 \text{ Stiegenläufe } 3 \times 1.40 \times \frac{(9.00 + 4.50)}{2} = 28.35 "$$

$$1 \text{ Stiegenlauf } 1 \times 1.40 \times 1.50 = 2.10 "$$

$$160.62 \text{ m}^2$$

davon 30 % = $160.62 \times 0.30 = 48.19 "$

W.C.

$$4 \times 1.10 \times 1.20 = 5.28 \text{ m}^2$$

$$8 \times 0.90 \times 0.90 = 6.48 "$$

$$11.76 \text{ m}^2$$

davon 10 % = 1.18 "

Summe Deckenputz abschlagen: 240.46 m²

4.) Splitterschutz abtragen = 1 Stück

5.) Gassenfacadenputz abschlagen

lt. Aufnahme an 4.5.54.

kleines Haus Bärengasse $14.25 \times 7.80 = 111.15 \text{ m}^2$

lt. KV = $30.8 \times 44.40 = 1367.52$

Überschreitung lt. KV 66.75 m²

6.) Hoffacadenputz abschlagen.

lt. Aufnahme v. 8.6. 54 u. 26.6.54.

Haupttrakt $(1.20 + 1.20 + 1.12 + 1.12) \times 15.30 = 70.99 \text{ m}^2$

$(4.95 + 5.40 + 2.10 + 3.12 + 1.70 + 8.20) \times 16.40 = 417.71 \text{ m}^2$

- Veranda $4.80 \times 3.00 = 14.40 "$ 403.31 "

$\frac{8.80 + 5.90}{2} \times 2.75 = 20.21 "$

$\frac{5.90 + 8.30}{2} \times 2.75 = 19.53 "$

Seitentrakt $10.25 \times 7.80 = 79.95 "$

$4.10 \times 5.20 = 21.32 "$

Hofeingang $(5.28 + 8.35 + 1.35) \times 3.40 = 50.93 "$

$4.10 \times 0.70 = 2.87 "$

669.11 m²

500.- m²

7.) Scheidewand abtragen

lt. Aufnahme vom 4.5.53.

zwischen Wohnung Nr. 29 u. Nr. 28

$4.90 \times (3.15 + 0.25) = 16.66 \text{ m}^2$

8.) Schuttabfuhr

lt. Schuttscheine

vom 8.4. 54 3.50 m³

13.4. 54 3.50 "

23.4. 54 3.50 "

" 29.4. 54 3.50 "

" 4.5. 54 3.50 "

" 7.5. 54 4.00 "

" 17.5. 54 3.50 "

" 19.5. 54 3.50 "

" 24.5. 54 3.50 "

" 31.5. 54 4.00 "

" 2.6. 54 3.00 "

" 16.6. 54 7.00 "

" 24.6. 54 4.00 "

" 12.6. 54 3.50 "

" 13.6. 54 7.00 "

" 15.6. 54 3.50 "

64.- m³

III. BAUMEISTERARBEITEN

1.) Scheidewand aufstellen

Ausmasz lt. II/7

16.66 m²

2.) Deckenputz neu

Ausmasz lt. II/3

240.46 m²

3.) Wandputz neu

Ausmasz lt. II/3

440.39
118.68 m²

4.) Kleine Putzschäden in der gesamten Fläche gemessen
lt. Aufnahme vom 4.5. 54.

Wohnung Nr. 23

Kabinett, Deckenputz $4.80 \times 2.10 =$ 10.08 m²

5.) Beschüttung wieder aufbringen

Ausmasz lt. Post II/2 40.- m²

6.) Dachbodenpflaster wieder verlegen

Ausmasz lt. Post II/1 40.- m²

7.) Kaminköpfe instandsetzen

Pauschale

8.) Fensterstücke auslösen

Gassenfenster 10 Stück

Dachbodenfenster 2 "

12 Stück

9.) Kellerfensteröffnungen

Gassenseite 10 Stück

Hofseite 4 "

14 Stück

10.) Fenster versetzen

Kellerfenster 14 Stück

Wohnungsfenster 10 "

Dachbodenfenster 2 "

26 Stück

11.) Konsolleitergerüst an den Gassenfacaden

lt. Aufnahme am 4.5. 54.

$(23.40 + 0.40 + 28.45 + 0.60 + 11.20) \times (12.50 + 3.85) =$ 1047.22 m²

$14.25 \times 7.80 =$ 111.15 "

1158.37 m²

12.) Gassenfacade herstellen

lt. Aufnahme v. 4.5.54

$(23.40 + 0.40 + 28.45 + 0.60 + 11.20) \times 12.50 =$ 800.63 m²

$14.25 \times 7.80 =$ 111.15 "

Hauseingang $3.00 \times 3.85 =$ 11.55 "

Front Bärengasse Haupttrakt v. Gehsteig bis Kordongesimse

$(11.20 - 6.00) \times 3.85 =$ 20.02 "

943.35 m²

lt. KV.

915.40 m²

Überschreitung lt. KV. 27.95 m²

13.) Ballusternischen und Dachfenster

Zusammen 35 Stück

14.) Gesimse instandsetzen u. ziehen

Hauptgesimse:

$23.40 + 0.40 + 28.45 + 0.60 + 11.20 + 14.25 =$ 78.30 ml

Kordongesimse: $78.30 - 5.00$ (Schuhgeschäft) = 73.30 "

151.60 ml

15.) Hoffacade einrüsten

Pauschale

16.) Hoffacade instandsetzen

Pauschale

17.) Hauptgesimse im Hof

lt. Aufnahme vom 26.6.54.

$8.20 + 1.70 + 3.12 + 2.10 + 5.40 + 4.95 + 5.50 + 10.25 + 3.90 =$ 45.12 ml

Vorbauten: $1.12 + 1.70 + 1.12 + 1.20 + 5.40 + 1.20 =$ 11.74 "

56.86 ml

lt. KV. 42.20 ml

Überschreitung lt. KV. 14.66 ml

18.) Gangpflaster instandsetzen

Ausmasz lt. Post B/II/3 Deckenputz.

Patierre 13.75 m² 39 Platten

1. Stock 24.48 " 18 "

2. Stock 28.80 " 24 "

3. Stock 28.- " 8 "

100.03 m² 89 Platten

davon 15 % $89 \times (0.40 \times 0.40) =$ 14.24

15.- m²

19.) W.C. - Stränge auslösen u. wiederversetzen

a) Lieferungen

1 Stück gusseiserner Abweiger im 2. Stock links

2 " Gussrohr ϕ 15

3 " Muffendichtungen

Zinkrohr vom 3. Stock bis Bodenrinnenanschluss neu $2 \times 3.50 = 7.00$

b) auslösen

$3 \times 15.50 =$

46.50
48.- ml

c) einmauern und zuputzen

$3 \times 15.50 =$

46.50
48.- ml

20.) Weiszen

Stiegenhaus, W.C., Waschküche u. Einfahrt

Stiegenhaus u. Gänge

lt. Post B/II/3 Wände $602.11 + 57.75 = 659.86$
 $617.24 + 61.50 = 678.74 \text{ m}^2$

Decke

157.54
160.62 "

W.C.

Wände

148.68 "

Decke

11.76 "

Waschküche

Wände

47.03 "

Decke

16.79 "
1.041.66
1.063.62 m2

lt. KV.

1.006.7 "

Ueberschreitung lt. KV.

38.66
57.62 m2

21.) Estrich erneuern

Waschküche $3.55 + 3.75 \times 4.60 = 16.79 \text{ m}^2$

abzüglich Herd $0.80 \times 1.50 = 1.20 \text{ "$

15.59 m2

lt. KV.

14.40 m2

Ueberschreitung lt. KV.

1.19 m2

22.) Waschküchenherd Putz instandsetzen

Pauschale

C.) BAUMEISTERARBEITEN lt. Nachtragskostenvoranschlag.

1.) Kamintür auslösen

20 Stück

2.) Kamintür liefern u. versetzen

20 Stück

3.) Kaminmauerwerk instandsetzen

41 3/4
Pauschale

und Patschokken

4.) nicht ausgeführt

5.) Fensterstöcke festkeilen

Gassenfront $27 + 33 + 12 + 5 + 7 =$

84 Stück

ab neu versetzte Fenster

10 " 74 Stk.

Hoffront: Gang u. Wohnungsfenster

32 "

Dachgeschoszfenster

9 Stk.

ab neu versetzte Fenster

2 " 7 "

W.C. Fenster

12 "

125 Stk.

lt. KV.

118 Stk.

Ueberschreitung lt. KV.

7 Stk.

6.) Nachmauerungen

Pauschale

Nachweis: bei 77 Stück Gassenfenster

Spaletten ausgemauert

pro Fenster $2.5 \text{ h} \times 77 = 192.5 \text{ h} \times 13$

57 75
2502.5

+ Material

7.) Reinigung

Pauschale

8.) Einfahrt isolieren

$2 \times 12.30 \times 2.00 - (1.00 + 0.90 + 2 \times 0.60) \times 2.00 = 43. -$
49.20 m2

9.) Pflaster in der Einfahrt instandsetzen

$12.30 \times 2.45 =$

30.14 m2

lt. KV.

29.70 m2

Ueberschreitung lt. KV.

0.44 m2

BAUMEISTERARBEITEN ausser KV.

- 1.) Konsolen auslösen 138 Stk.
- 2.) Konsolenöffnungen zumauern 138 Stk.
- 3.) Gesimse abtragen 8.50 ml
- 4.) Gesimse neu herstellen 8.50 ml
wie Post vor
- 5.) Türstücke auslösen 1 Stück
3. Stock Eingangstür Nr. 27
2. Stock Wohnung Nr. 22 (Türe zu Dachboden)
Waschküchentüre
~~Rechter Seitentrakt Parterre Hof~~
Keller (für Wohnung Nr. 16)
4 Stück
- 6.) Türstücke versetzen 4 Stück
wie Post vor
- 7.) In W.C. 2. Stock links 2 Stufen abtragen
und Betonboden herstellen Pauschale
- 8.) Doppelbäume mit Karbolineum streichen 40.- m2
80 x 0.50 =
- 9.) Schachtdeckel 40/60 liefern u. versetzen 1 Stück
Einfahrt
- 9a) Unterbeton aufbrechen 15.59 m2
Waschküche lt. Post B/III/21
- 10.) Unterbeton neu herstellen 15.59 m2
Waschküche wie vor
- 11a) Kanal von Waschküche bis Hof freilegen sonst
Pflaster aufreißen. 5.80 ml
- 11b/c) Rohre instandsetzen bzw. auswechseln
5 m ø 15 gerade Rohre

1 Stutzen ø 15

1/4 Bogen ø 15

- 11d) zuschütten und zapflastern 5.80 ml
- 12.) Fensterstürze der Gassenfacade durch
einziehen von Rundeisen und verspannen
mit Stausziegelgewebe gerade machen
27 + 33 + 12 + 5 + 7 = 84 Stk.

- 13.) Kniestockmauerwerk nach Gesimsauswechslung
an der Gassenseite nachmauern, Verputz ausbes-
sern und patschokken.

- 14.) Rundgangumkleidung für 15 = 1.20 x 2.30 = 80.60 m2
276 m

IV. ZIMMERERARBEITEN

- 1.) Deckenaufhängungen 5 Stück

V. BAUSPENGLERARBEITEN lt. KV.

a) Front Hundsturm

- 1.) Sohlbänke 33 Stück
lt. KV. 15 Stück
Ueberschreitung lt. KV. 18 Stück

- 2.) Post 3 nicht ausgeführt

- 3.) Koräonabdeckung 28.85 ml
0.40 + 28.45 =

b) Front Schönbrunnerstrasse

- 4.) Sohlbänke 27 Stück
lt. KV. 12 Stück
Ueberschreitung lt. KV. 15 Stück

- 5.) Post 5 nicht ausgeführt

- 6.) Koräonabdeckung 23.40 - 4.20 = 19.20 ml
c) Front Bäregasse

- 7.) Sohlbänke 19 Stück
lt. KV. 17 Stück
Ueberschreitung lt. KV. 2 Stück

8.) Kordonabdeckung
 $0.60 + 14.25 + 11.20 =$

26.05 ml

d) Hofseite

9.) Wetterschenkel 1.20 ml

27 Stk.

10.) Wetterschenkel 2.40 ml

3 Stk.

11.) Wetterschenkel bei W.C. Fenster

12 Stk.

e) Dach

22.) Dachfenster

2 Stk.

23.) Fensterrutschen

2 Stk.

28.) Ablauf

1 Stk.

f) Verandaglasdach

30.) Hängerinne

5 ml

31.) Hängerrinnenvorköpfe

2 Stk.

32.) Rinnenstützen

1 Stk.

33.) Ablaufrohre

7.00 ml

34.) Auslaufknie

1 Stk.

g) Magazin

35.) Hängerinne

2.00 ml

36.) Hängerrinnenvorköpfe

2 Stück

37.) Rinnenstützen

1 Stk.

38.) Ablaufrohr

3.00 ml

39.) Auslaufknie

1 Stk.

h) Reparatur

40.) Saumblech

Gassenseite: $23.40 + 29.00 + 11.20 + 14.25 =$

77.85
78.45 ml

lt. KV.

76.45 ml

Ueberschreitung lt. KV.

1.85
8.45 ml

41.) Saumrinnen

Ausmasz wie vor

lt. KV.

76.45 ml

Ueberschreitung lt. KV.

1.85
8.45 ml

42.) Feuermauereinfassung rep.

lt. KV. 2 x 7.00

14.00 ml

43.) Blechdachindeckung rep.

$6.00 \times 1.50 =$

9.00

$m2 = \frac{6.10 \times 1.70}{2} + 2 \times \frac{1.35 \times 3.20}{2}$

$2.30 \times 1.40 =$

3.96

$m2 = \frac{2.40 \times 1.65}{2} + 2 \times \frac{1.47 \times 1.35}{2}$

+

0.88

+

1.00

14.11

14.00 m2

14.11
14.11 m2

44.) Aussteigfenster rep.

4 Stk.

45.) stehendes Ausstiegfenster rep.

1 Stk.

46.) Ichsen rep.

8.50 ml

47.) Bodenrinnen rep.

$23.00 + 10.00 =$

33.00 ml

lt. KV.

22.00 ml

Ueberschreitung lt. KV.

11.00 ml

48.) Reinigung

a) Blechsaum

Gassenseite

77.85

76.45 ml

Hofseite: lt. Post B/III/17

56.86 ml

134.71

133.26 ml

lt. KV.

129.00 ml

Ueberschreitung lt. KV.

5.71

4.26 ml

b) Saumrinnen

wie Post vor

134.71

133.26 ml

lt. KV.

129.00 ml

Ueberschreitung lt. KV.

5.71

4.26 ml

c) Feuermauereinfassung

14.00 ml

d) Blechdach, Brandmauer u. Einfassung

14.11

Blechdach lt. Post 43

12.00

12.00 m2

Brandmauer 2 x 9.50 x 0.60 =

11.40

div. Einfassungen zs.

10.00

10.00 m2

35.51

35.51 m2

35.51 m2

e) Iohseneindeckung	8.50 ml
f) Ablaufrohre	17.00 ml
h) Aussteigfenster	9 Stk.
i) Bodenfenster beiderseits	1 Stk.
j) Fensterrutschen	5 Stk.
k) Hängerinnen	7.- ml

49.) Anstrich.

a) Blechsaum	134.71 ~~133.86~~ ml
--------------	--------------------------------

lt. KV. 129.- ml

Ueberschreitung lt. KV. 5.71 ml

b) Saumrinnen	134.71 ~~133.86~~ ml
---------------	--------------------------------

lt. KV. 129.- ml

Ueberschreitung lt. KV. 5.71 ml

c) Feuermauereinfassung	14.- ml
-------------------------	---------

d) Blechdach, Brandmauer etc.	35.- m2
-------------------------------	---------

e) Iohsenabdeckung	8.50 ml
--------------------	---------

f) Ablaufrohre	17.00 ml
----------------	----------

g) Aussteigfenster	9 Stk.
--------------------	--------

h) Bodenfenster beiderseits	1 Stk.
-----------------------------	--------

i) Fensterrutschen	5 Stk.
--------------------	--------

j) Hängerinnen	7.00 ml
----------------	---------

SPENGLERARBEITEN AUSZER KV.

1.) Bodenrinnenkessel neu	1 Stk.
---------------------------	--------

2.) Bodenrinne neu	2.00 ml
--------------------	---------

3.) Einfassungen am Waschküchendach	
-------------------------------------	--

reparieren und streichen

Pauschale

VI. DACHDECKERARBEITEN lt. HAUPTANBOT

9.) Ziegeldach instandsetzen	
------------------------------	--

$$\frac{16.00 + 12.00}{2} \times 7.00 =$$

98.- m2

Uebertrag:

98.- m2

Uebertrag: 98.- m2

$$\frac{12.00 + 7.00 \times 7.00}{2} = 66.50$$

$$\frac{18.60 + 13.50 \times 7.00}{2} = 112.35$$

$$\frac{24.00 + 18.60 \times 7.00}{2} = 149.10 \quad 425.95 \text{ m2}$$

10.) Fugen verstreichen

Ausmasz wie Post vor

11.) Schuttabfuhr

5.00 m3

DACHDECKERARBEITEN LT. NACHTRAGSANBOT

1.) Kamine beidecken

11 Stück

VII./VIII. TISCHLER u. SCHLOSSERARBEITEN lt. Hauptanbot

1.) Gassenfenster mit runden Oberlichtflügel rep.

Front Schönbrunnerstr.

27 Stk.

" Hundsturm

33 "

" Bärengasse

19 "

79 Stk.

ab neue Fenster

10 "

69 Stk.

10 Stk.

2.) neue Gassenfenster

3.) Gassenfenster mit geraden Oberlichtflügel

Front Bärengasse, Parterre

5 Stk.

4.) Hoffenster rep.

Gang u. Stiegenhausfenster

18 Stk.

Wohnungsfenster

14 Stk.

32 Stk.

5.) einfl. Balkontüre

1. Stock (Wohnung Nr. 15)

1 Stk.

6.) Bodentüre zum Seitentrakt

2. Stock (Tür Nr. 22)

1 Stk.

18 Stk.

7.) W.C. Fenster

17 Stk.

8.) Bodenfenster rep.

2 Stk.

9.) Bodenfenster neu

- 10.) neue Türe mit Oberlichte = 1 Stk.
Waschküchentüre = 2 Stk. 3 Stk.
Türen im Hof = 3 Stk.
11.) Zeitschaden
12.) einflg. Wohnungseingangstüren rep.
Tür Nr. 12, 13, 24 3 Stk.
13.) zweiflg. Innentüren rep.
Tür Nr. 12 2 Stk.
Tür Nr. 13 1 Stk.
Tür Nr. 14 1 Stk. 4 Stk.
14.) zweiflg. Innentüre neu
Tür Nr. 12 1 Stk.
15.) Küchengangfenster rep.
Tür Nr. 14 (zur Veranda) 1 Stk.
16.) Kellerentlüftungsrahmen
Cassenseite 10 Stk.
17.) Kellertüren
Hofseite 4 Stk.
Lt. KV. 2 Stk.
Überschreitung Lt. KV. 2 Stk.

TISCHLER u. SCHLOSSERARBEITEN Lt. NACHTRAGSANGEBOT

- 1.) W.C. Türen rep.
1. Stock 2 Stk.
2. " 3 Stk.
3. " 3 Stk.
2.) Neue W.C. Türe
Parterre 3 Stk.
Lt. K.V. 2 Stk.
ÜBERSCHREITUNG LT. K.V. 1 Stk.

- 3.) einflg. Wohnungsausgangstüren rep.
im III. Stock 7 Stk.
" II. " 5 Stk.
" I. " 4 Stk.
Parterre 5 Stk.
21 Stk.
ab Post 12 3 Stk. 18 Stk.
4.) zweiflg. Wohnungsausgangstüren rep.
II. u. I. Stock je 2 Stk. 4 Stk.
5.) nicht ausgeführt - Zeitschaden
6.) nicht ausgeführt - Zeitschaden
7.) Wohnungsgangfenster
III. Stock 6 Stk.
II. " 6 "
I. " 5 "
Parterre 1 " 18 Stk.

TISCHLER u. SCHLOSSERARBEIT auszer KV.

- 1.) Neuer Pfostenstock mit senkrechten und
wagrechten Kämpfer u. neue Verkl.
Tür Nr. 22 (Bei Bodentüre zum Seitentrakt) 1 Stk.
1a.) neue Schüsseln im Hof 2 Stk.
2.) neue Schlösser bei Wohnungseingangstüren
liefern u. montieren samt Gangschilder (nur Anlieferung)
Tür Nr. 29 1 Stk.
" Nr. 14 1 Stk.
" Nr. 22 1 "
" Nr. 25 1 "
" Nr. 16 1 "
" Nr. 18 1 "
" Nr. 15 1 "
" Nr. 5 1 " 6 Stk.
3.) Haustor reparieren 1 Stk.
4.) Hoftor reparieren 1 Stk.
5.) Kellertürstock neu (für Tür Nr. 16) 22 Stk.
5a.) Gangtürgeländer für Sanitärabteilung (Geflügelstall)

Wohnungstüren u. GangfensterParterre

Türe 90/260

2 Stk.

Anhängenfenster

1 Stk.

Türe 90/210

2 Stk.I. Stock

Türe 125/230

2 Stk.

Türe 90/260

2 Stk.~~Tür Nr. 12 u. 13 im Hauptanbot NK Post 19 enthalten~~

Fenster 100/170

2 Stk.

Fenster 160/190

1 Stk.

Anhängenfenster

1 Stk.

W.C. Türen

3 Stk.II. Stock

Türe 125/230

2 Stk.

Türe 90/230

5 Stk.

Anhängenfenster

4 Stk.

Fenster 100/170

2 Stk.

W.C. Türen

3 Stk.III. Stock

Türen 90/210

2 Stk.

Türen 90/230

5 Stk.~~Tür Nr. 24 im Hauptanbot Post 19 enthalten~~

Anhängenfenster

4 Stk.

Fenster 100/170

3 Stk.

W.C. Türen

3 Stk.

Dachbodentüre

1 Stk.ANSTREICHARBEIT ausser KV.

1a) Fenster für R 15

1.) Neues Holz nur grundieren

1 Stk.

1t. Aufstellung Lorber

49.1749.17 m2

Uebertrag:

49.47 m249.17

Uebertrag:

49.47 m249.17

+ neue Holzteile bei ausgeflickten

Türen

zs.

10.7 "59.1759.47 m2

d.s.rd.

60.7 m2XI. MALERARBEITEN lt. KV.

1.) u. 3.) Stiegenhaus und Einfahrt bew. Pauschale

XII. W.C. u. Wasserinstallation lt. KV.1t. Hauptanbot

a) W.C. abmontieren

III. Stock

3 Stk.

II. Stock

3 Stk.

I. Stock

3 Stk.

Parterre

2 Stk.11 Stk.

b) Bleigainzen

9 Stk.

c) wieder montieren

11 Stk.

d) neue Schalen

4 Stk.1t. Nachtragsanbot

1.) neue W.C. Anlage

Parterre

1 Stk.

2.) Abflussbleirohr

4.90 ml

3.) Hartholzsitzbrett

1. u. 2. Stock

2 Stk.

1t. KV.

1 Stk.

Ueberschreitung 1t. KV.

1 Stk.9.60 ml

4.) Druckbleirohr

18. ml

Filzstreifen

1t. KV.

14. ml

Ueberschreitung 1t. KV.

4. ml

5.) Reparatur an Rückenspülern

Pauschale

ELEKTRIKERARBEITEN lt. KV.

lt. bewilligten Anbot.

→ Ausführung:

3 Regensammelanlagen mit

Prüfventil in. Einzahl

1.50 m Druckbleirohr 3/8"

2.00 m Abflußbleirohr 6/4"

Fehtztein, Lüftung in. Regenwasser

48 Partikeln

WILHELM ZEEH

Architekt und Stadtbaumeister

Wien, Schönbrunnstrasse 146

Telefon: A 30-3-22, A 30-3-16

275.- 225.-

58.50 87.75

106.- 212.-

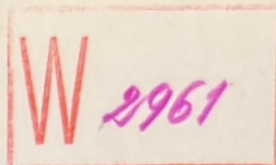
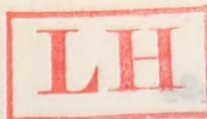
65.-

27.- 1.296.-

S 1.885.75



ausgeführt
Josef Vytiška
2. 8. 54



ARCHITEKT JOSEF VYTISKA

INGENIEURKONSULENT

WIEN XIX, FORMANEKGASSE 53 / TEL. B 13-5-17

WIEN, am 31.7.1954.

STELLUNGNAHME DES ERSTPRÜFERS :

zum Schlusszahlungsansuchen vom 25.7.1954 über die Wiederinstandsetzung des Wohnhauses in

Wien 5., Am Hundsturm 9.

I. Grundlagen :

Auswechslungskostenvoranschlag samt Nachtragsarbeiten von der Fa. Baumeister Wilhelm Z e e h, Wien 5., Schönbrunnerstr. 145, vom 1.7.1952:

II. Genehmigte Darlehenssumme :

a.) lt. Genehmigungsbescheid vom 5. Nov. 1953, Zahl 241.078-
-II/14-1952 :

Schilling 306.800.--

b.) lt. W 7

Schilling 306.809.92

III. Gegenüberstellung der Kosten (Einreichung : Abrechnung) :

	lt. W 7 :	lt. Schlussrechng.:	Differenz
1) Reine Baukosten	298.790.76	296.392.75	+ 2.398.01
2) Architektenleistungen	3.137.30	3.112.12	+ 25.18
3) Überprüfung	4.481.86	4.445.89	+ 35.97
4) Widmungstafel	400.--	400.--	--
Summe : Schilling	306.809.92	304.350.76	+ 2.459.16

Für die gegenständliche Wiederinstandsetzung war eine Darlehenssumme von

Schilling : 306.809.92

lt. W 7 bewilligt worden.

Die tatsächlichen Baukosten, einschl. der Arbeiten ausser Kostenvoranschlag, belaufen sich auf

Schilling 304.350.76

Die bewilligte Darlehenssumme wurde somit nicht erreicht und daher eine Einsparung von

Schilling 2.459.16

erzielt, das sind 0.80 % von der bewilligten Darlehenssumme.

IV. Leistungen und Ausmasse :

Die Arbeiten wurden im wesentlichen lt. K.V. durchgeführt, lediglich Abweichungen, deren Erfordernisse sich im Zuge der Bauausführung ergaben, haben verschiedentlich Ausmassverschiebungen bei einzelnen Positionen zur Folge gehabt.

Nachstehend die Aufstellung der Einsparungen bzw. Mehr- u. Minderleistungen :

II. Abbrucharbeiten u. Schuttbeseitigung :

Minderleistung Schilling : - 1.765.52

III. Baumeisterarbeiten :

Mehrleistung : + 683.09

V. Bauspenglerarbeiten :

Minderleistung : - 531.17

VI. Dachdeckerarbeiten :

Minderleistung : - 1.275.50

VII. + VIII. Tischler u. Schlosserarbeiten :

Minderleistung : - 4.117.25

IX. Glaserarbeiten :

Mehrleistung : + 2.089.19

X. Anstreicherarbeiten :

Minderleistung : - 1.493.43

XII. Wasserinstallation :

Minderleistung Schilling : - 1.458.12

XIII. Elektroinstallation :

Minderleistung : - 13.78

Summe Schilling : - 7.887.49

plus 16 % GUZ - 736.82

- 8.624.31

Lohnerhöhungen : + 6.226.30

Summe der tatsächlichen Einsparungen : 2.398.01

V. Leistungen ausser Kostenvoranschlag :

- III./ 1.- 4.) Diese Positionen waren aus Sicherheitsgründen unbedingt notwendig.
- 5.- 6.) Diese Positionen wurden seinerzeit im KV nicht erfasst.
- 7.) Diese Position wurde durch die W.C. Erneuerung unumgänglich notwendig.
- 8.) Diese Position war für die Lebensdauer der Dippelbaumdecke über dem letzten Geschoss unbedingt notwendig.
- 9.) Diese Position wurde seinerzeit im K.V. nicht erfasst.
- 9a.-10.) Diese Arbeiten waren unvorhergesehene und erst bei Aufbrechen des Zementestriches sichtbar geworden u. daher im K.V. nicht erfasst.
- 11a.-d.) wie vor .
- 12.) Diese Position war im K.V. nicht enthalten.
- 13.) Diese Arbeiten waren nach Ausführung der Positionen 1-4 notwendig geworden.
- V./ 1.- 3.) Diese Positionen waren im K.V. nicht erfasst, jedoch für eine Fachgemässe Übergabe unumgänglich notwendig.

VII.u.VIII/

1.- 5.) wie vor.

IX./ 1.) Verglasung von neuen Wohnungsfenstern
X./1.+la.) wie V.

VI. Lohnerhöhungen :

Bei den Baumeisterarbeiten wurden für die nach dem
30. April 1954 geleisteten Arbeiten 8 %, für die Anstreicher -
und Malerarbeiten 11 % Lohnerhöhung in der Schlussrechnung
verrechnet.

VII. Sonstiges :

Baubeginn war der 7. Dezember 1953, beendet wurde die
Instandsetzung am Hause , bis auf ca. 40 % der Anstreicherar-
beiten, am 12. Juni 1954.



Josef Vytiška

φ 2.11.54

Geyskam Kartpost 1935

III. Kalkulation :

Mindestlohn : - 1.200.12

III. Kalkulation :

Mindestlohn : - 1.200.12

Schlichtung : - 1.200.12

Summe : - 1.200.12

Mindestlohn : - 1.200.12

Summe : - 1.200.12

Mindestlohn : - 1.200.12

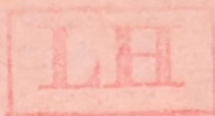
Summe : - 1.200.12

V. Leistungen neuer Kostenvorgaben :

- III. 1.-4.) Diese Positionen sind aus Sicherheitsgründen unbedingt notwendig.
- 2.-5.) Diese Positionen werden teilweise in KV nicht erfasst.
- 7.) Diese Positionen werden durch die V.G. übernommen.
- 8.) Diese Positionen sind für die Lebensdauer der Biegel-
bauwerke über den letzten Bauabschnitt unbedingt notwendig.
- 9.) Diese Positionen werden teilweise in KV nicht erfasst.
- 10.-12.) Diese Arbeiten werden ausserordentlich und erst
bei Aufbruch des Bauunternehmens in KV nicht erfasst.
vorher in KV nicht erfasst.
- 11.-13.) Diese Positionen sind in KV nicht enthalten.
- 14.) Diese Positionen werden nach Ausführung der Positionen
11.-13. notwendig sein.
- 15.) Diese Positionen werden in KV nicht erfasst, jedoch
1.-4. notwendig sein.
- 16.-18.) Diese Positionen werden in KV nicht erfasst, jedoch
1.-4. notwendig sein.

VII. 1.-2.) wie vor

Zl. 261.711-II-14c/1954.



W 2961

^B
Schluß - Baukontrolle am 3.11.1954.

Baustelle: Wien V., Am Hundsturm 9

Fondswerber: Schaffer Anton und Helga, Gstatterboden, Hotel Gesäuse

Reihung: 1

Anwesend: Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau : Dipl.Ing.Pangratz
Für Darlehenswerber : nicht erschienen
Bauführer : Bmst. Zeeh
Erstprüfer : Dipl.Arch. Josef Vytiska

Einrichtung der Baustelle: 0

Vorgefundene Pläne: 0

Derzeitiger Bauzustand: Wiederherstellung nach Streuschaden.
Bauende : 12.6.1954
Benutzungsbewilligung war nicht erforderlich.

M. Abt. 25
Eingelangt 27. Dez. 1954
Zahl _____
Beilagen _____

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. 262.684-II-14/54

B e s c h e i d 3

- I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom **5. Nov. 1953, 241.078-II-14/52** -- war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in **Wien V., Am Hundsturm 9** ----- Grundstück-Zl.: **449** ----- Einlagezahl **425** -- -- der Katastralgemeinde **Margarethen** ----- im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, BGBl. Nr. 130/1948, unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S **306.800.--** ----- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am **12.6.1954** beendet. ~~Die Wohnungs- und Benutzungsbewilligung wurde erteilt.~~
- I. 1. Die am **25.7.1954** vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.
2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit **S 297.930.--** -----
(in Worten: **Zweihundertneunzigstebentausendneunhundertdreißig** ----- Schilling)
nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S **171.930.--** -- wird unter einem überwiesen.
3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, EZ. **425 der Kat. Gem. Margarethen** ----- ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S **306.800.--** ----- zugunsten des Wohnhauswiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung kann jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhauswiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S **8.870.--** -- in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt.

Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so wäre den Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 3.972.40

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens - an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 1.986.20 ist am 1.1.1955 fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1. Jänner oder 1. Juli in der Höhe von S 1.986.20 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschn. VIII)

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichen Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 2961 (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in

Tilgungsquote	S
Verzugszinsen	S
u.s.w.	

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch in ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesen Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen galten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 5.11.1953, 241.073-II-14/52 bzw. des Schuldscheines vom 25.11.1953 auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Die gem. Abschn. III, Ziff. 2, am 1. Jänner 1955 fällig werdende erste Tilgungsquote ist bis spätestens 1. 7. 1955 nachzuzahlen.

IX. In Abschn. I wurde der letzte Satz, bestehend aus sieben Druckwörtern, antlich gestrichen; in Abschn. III, Ziff. 2, die beiden letzten Wörter des ersten Satzes antlich gestrichen und der in Klammer gesetzte Hinweis antlich ergänzt.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:

1. Frau Helga und Herrn Anton Schaffer,
zu Hd. d. Herrn Anton S c h a f f e r
Gstatterboden, Hotel Gasthause, Stmk.

2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A. 25

W i e n XVII., Parhamerpl. 18

z. Zl. M.A. 25-F 2708/50 z. g. K.

11. Dezember 1954

Für den Bundesminister:

i. A. Dr. Putz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

hmv

M. Abt. 25

Eingelangt 27. Dez. 1954

Zahl

Beilagen

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 28. Dez. 1954

Zahl W.W. 979/54

Beilagen

